

# RODINGER

Stadtanzeiger für Prenzlau und Ortsteile



Beilage in  
dieser Ausgabe  
**AMTSBLATT**  
für die Stadt  
Prenzlau

## Kultursommer im Klostergarten

VIELFÄLTIGES PROGRAMM UNTER DER FRIEDGARTENLINDE



» Es ist Kultursommerzeit im Dominikanerkloster. Mit der Eröffnung am 25. Mai startet ein vielfältiges Programm, zu dem vor allem in den Friedgarten unter die große Linde eingeladen wird. Los geht es am 25. Mai mit der Vernissage zur Sonderausstellung „Kaleidoskop. Museen diesseits und jenseits der Oder“ und dem Konzert „From Ellington to Elvis – Blues, Swing & Gospel“. Bis September wird wieder

viel geboten. Unter anderem karibische Klänge bei der neuen Reihe „Tanz im Friedgarten“, einen orientalischen Abend und ein Konzert zwischen Blues und Gospel mit Ignaz Netzer. Die Uckermärkischen Bühnen Schwedt gastieren mit „Max und Moritz“ im Friedgarten und die Nimmerland Theaterproduktion ist mit ihrem Familienstück „Die Händlerin der Worte und die gestohlenen Wörter“ zu Gast.

### Kinderparty im Seebad



Party für die Jüngsten im  
Zeichen der Fußball-WM

► Seite 2

### Zweiter Platz beim Landeswettbewerb



Prenzlau ist familien- und  
kinderfreundliche Gemeinde

► Seiten 4 und 5

### Drei tolle Tage im Mai



Stadtfest mit Rummel,  
Schlager und Überraschungen

► Seite 10

ANZEIGEN

*Pflege ist Vertrauenssache*



*Ambulanter Pflegedienst  
Schwester Gudrun Küster*

Arendsee · Hauptstraße 24 · 17291 Nordwestuckermark  
Telefon 03 98 52 / 290 · Mobil: 0172 77 11 258

- Krankenfahrten für alle Kassen
- Kleinbus bis 8 Personen
- Flughafen transfer



Rufen Sie an – Tag und Nacht!

**TAXI**

**RAUPACH**

Siegfried Raupach  
An der Baumschule 2  
17291 Prenzlau

☎ (0 39 84)

**63 65**

## Weniger „Aber“

Wir wurden ausgezeichnet als „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde“. Das ist toll, oder? Denn mal abgesehen vom Preisgeld zeigt es uns, dass das, was in der Stadt für Familien, Kinder und Jugendliche getan wird, nicht selbstverständlich ist und eine Anerkennung verdient. Die ersten „Aber“ hörte ich jedoch bereits. „Aber das ist doch selbstverständlich, dass sich eine Stadt auf diesem Gebiet engagiert.“ Und: „Aber da gibt es doch noch so viel mehr zu tun.“ Stimmt!

**RAND NOTIZ**

Genug kann es nie sein. Gerade mit Blick auf die, die nicht so viel im Portemonnaie haben; gerade mit Blick auf junge Familien, die in die Stadt und ihre Ortsteile zu holen und hier zu halten so wichtig ist. Gerade auch mit Blick auf die Jugendlichen, die nach dem Abschluss der Schule oft weggehen für Ausbildung oder Studium und dann womöglich nicht zurückkommen. Hier gilt es, noch viele kluge und kreative Ideen zu entwickeln, etwas auf die Beine zu stellen, ihnen genau zuzuhören bei dem, was sie sich wünschen und was das Leben für sie hier so machen kann, dass sie gar nicht ans Weggehen denken oder den Rückfahrchein schon von Anfang an in der Tasche haben. Dazu brauchen wir durchaus ab und an ein „Aber“, doch viel mehr brauchen wir ganz viele, die sich mit engagieren.

Also vielleicht doch ein „Aber“ weniger und dafür ein: „Toll, lasst uns so weiter machen! Wir sind auf dem richtigen Weg.“

Alexandra Martinot



Viele Attraktionen und Überraschungen gibt es auch in diesem Jahr wieder für die Jüngsten.

## Party für die Jüngsten im Zeichen der Fußball-WM

AM 9. JUNI WIRD DER KINDERTAG IM SEEBAD NACHGEFEIERT

Schon wieder vier Jahre vorbei? Kinder, wie die Zeit vergeht. Und schon ist sie da: die nächste Fußball-Weltmeisterschaft. Und die macht bekanntlich auch vor den Jüngsten nicht Halt. Dass das diesjährige Kinderfest im Seebad ganz im Zeichen der WM steht, liegt förmlich auf der Hand. Das Motto sagt alles: „Ein Ball vereint die Welt“. Die entscheidenden Tore werden natürlich in Russland geschossen, wo die WM ausgetragen wird. Aber internationales Flair und Fußballstimmung kommt bestimmt auch in der Uckermark-Kreisstadt auf, wenn am Sonnabend, dem 9. Juni, ab 10 Uhr die Kindertagsparty im Seebad steigt. Die Erzieherinnen und Erzieher der städtischen Kitas und Horte haben weder Kosten noch Mühe gescheut, setzten sich in einen Flieger und umrundeten die Erde (zumindest in Gedanken), besuchten die verschiedenen Kontinente und brachten von dort tolle Ideen mit. So werden an den Ständen der Kitas Fußballspieler gebastelt, Fußballspieler in Aktion ausgemalt, es gibt ein lebensgroßes Memory und wer mag, kann südamerikanische Ketten und

Masken basteln, Traumfänger und Federschmuck kann man fertigen und beim Schminken werden aus niedlichen kleinen Mädchen und Jungs wilde Löwen und furchtlose Indianer mit Stammesbemalung. Ein Safari Parcours wird aufgebaut, es gibt eine Trommelstation, man kann sich, den Farben der Kontinente entsprechend, Strähnen ins Haar flechten lassen und noch vieles mehr. „Tagsüber findet, wie immer, das Fußballturnier der Kindergärten und Horte statt. Über den Tag verteilt haben die Horte ihre Auftritte auf der Bühne“, macht Amtsleiterin Anke Kehn neugierig auf das diesjährige Kinderfest. Zu den weiteren Attraktionen des Tages gehören Hüpfburgen, eine Riesenrutsche zum Rutschen und Klettern für jedermann, ein Vierer-Bungee-Trampolin, die drehbare und aufblasbare Torwand, der Boxring, der Spaß beim Boxkampf mit Riesenhandschuhen bietet, sowie Zorbing – das Laufen übers Wasser in Riesenbällen. Moderiert und begleitet wird die Party durch Silvio Gensing, der sich schon darauf freut, auch zwei Jongleure auf der Bühne begrüßen zu können, die nicht nur eine Ball-Jonglage-Show bieten, sondern den Steppkes im Anschluss auch noch die Tricks und Kniffe des Jonglierens verraten und gemeinsam mit ihnen üben. Für das leibliche Wohl sorgen verschiedene Caterer. Erwachsene zahlen 2 Euro Eintritt, Kinder haben freien Eintritt. Gegen 14.45 Uhr wird das Abschlussfinale eingeläutet und um 15 Uhr endet die Party im Seebad.



### IMPRESSUM RODINGER STADTANZEIGER FÜR PRENZLAU UND ORTSTEILE

Erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte in der Stadt und in den Ortsteilen verteilt.

**Herausgeber und Verlag:**  
punkt 3 Verlag GmbH  
Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
Telefon (030) 57 79 57 67, Fax: (030) 57 79 58 18  
info@rodinger-prenzlau.de  
www.rodinger-prenzlau.de

**Vertrieb:**  
Kurierverlag

Die nächste Ausgabe erscheint  
am **23. Juni 2018**.  
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist  
am **8. Juni 2018**.

# Hilfe für „ihre Jungs“ ist Selbstverständlichkeit

AUSZEICHNUNG MIT EUROPAURKUNDE

» Die Prenzlauerin Kathleen Conrad wurde Anfang des Monats durch die Brandenburgische Europastaatssekretärin Anne Quart mit der Europaurkunde ausgezeichnet. Vorgeschlagen für diese Ehrung hatte sie ihr Chef – Prenzlauer Bürgermeister Hendrik Sommer. „Es gibt eine ganze Reihe von Projekten und Initiativen, die wir als Stadt im Rahmen der Arbeit mit Geflüchteten gestartet haben und seit Jahren unterstützen und begleiten. Vieles davon läuft ganz offiziell, es wird darüber gesprochen, immer wieder thematisiert. Es gibt aber auch Initiativen, von denen kaum

jemand etwas mitbekommt. Das kann man auch simpel als Menschlichkeit oder Hilfsbereitschaft bezeichnen. Selbstverständlich aber ist es eben, auch leider, nicht. Ich finde, dass man deshalb Menschen, die einfach da sind, helfen, unterstützen, Menschlichkeit leben, in den Vordergrund holen, ihr Engagement würdigen sollte. Kathleen Conrad gehört für mich zu den Menschen, die Vorbildwirkung haben. Haben sollten. Ich wünschte, es gäbe mehr davon“, so Sommer.

Die Ausgezeichnete wird, wenn sie solche Lobesworte hört, ganz still. „Ich will kein Aufhebens davon machen“, sagt die Frau, die keineswegs auf den Mund gefallen oder schüchtern ist. Doch das, was sie seit gut zwei Jahren sehr engagiert tut, ist für sie nur all zu normal. Helfen, wo Hilfe gebraucht wird. Es gab ein Schlüsselerlebnis. „Das war Anfang 2016. Eine Bekannte, die in der Prenzlauer Notunterkunft für Geflüchtete arbeitete, erzählte von einem jungen Syrer, der dort untergebracht war und nun mit seiner Aufenthaltsgenehmigung auch die Schlüssel für eine eigene

Wohnung und Geld bekommen hatte, um die einzurichten. Aber wie? Er kannte niemanden, konnte kein Deutsch.“ Kathleen Conrad überlegte nicht lange. Ihr Englisch würde reichen, sich zu verständigen. Also fuhr sie hin zur Unterkunft, setzte sich mit dem jungen Mann zusammen, fragte, wie sie helfen könne. Sie ist eine Frau, die zupackt, handelt. Binnen weniger Tage ging der Umzug über die Bühne. „Das war der Anfang. Es war, wie so oft. Man macht etwas und daraus ergibt sich wieder etwas und noch etwas“, sagt sie lachend und erzählt von den jungen Syrern, die sie betreut,

sie hier keine Jobchancen hatten. Einem jungen Mann half sie die Familie nach Deutschland zu holen. Heute sind es noch drei, mit denen sie sich regelmäßig trifft und denen sie Unterstützung gibt. Für diese aber erwartet sie auch etwas: ein eigenes Engagement der Geflüchteten und die Bereitschaft, hier anzukommen, vor allem Deutsch zu lernen. „Ich versuche ihnen unsere Erwartungshaltung zu erklären und zu vermitteln: Disziplin, Arbeitsbereitschaft, Pünktlichkeit. Sie kommen aus einem anderen Kulturkreis, haben eine andere Mentalität. Es ist schwer, sich an diese deutsche

Korrektheit zu gewöhnen.“ Oft wünscht sie sich ein größeres Zugehen aufeinander, ein Lernen. „Denn das, was ich bei meinen syrischen Freunden erlebe, hätte ich hier gern viel öfter: diese Offenheit und Herzlichkeit, die Gastfreundschaft.“ Da käme so viel Wärme rüber. Und Dankbarkeit. Die ist es nicht, die Conrad erwartet. Aber sie bekommt sie. Freundschaften sind entstanden, man kocht zusammen und trifft sich zu Geburtstagen und zu Weihnachten. „Die

Jungs gehören ganz selbstverständlich zu meinem Freundeskreis, zu meiner Familie.“

Vor allem jener junge Mann, mit dem alles begann, ist ihr ans Herz gewachsen. „Er hat in Damaskus Physik studiert und das Studium erfolgreich abgeschlossen und eine Qualifikation für Lasertechnik absolviert. Jetzt sucht er nach einem Job“, erzählt sie. Wenn er könnte, würde er gern in Prenzlau bleiben. „Er hat hier Freunde, seinen Lebensmittelpunkt.“ Kathleen Conrad hilft ihm, etwas zu finden. Aufzugeben ist nicht ihre Sache.



Eigentlich mag es Kathleen Conrad so gar nicht, wenn sie im Lichte der Öffentlichkeit steht. Doch sie weiß auch, dass ihr Engagement ein Beispiel für andere sein kann.

als wären sie Teil ihrer Familie. Jeder von ihnen hat Unterstützung und Hilfe verdient. Jeder braucht sie. Zahlreiche Formulare hat sie mit „ihren Jungs“ ausgefüllt, Telefonate mit Anwälten und Ämtern geführt, sie unterstützt bei Behördenangelegenheiten, hat mit ihnen für die Deutschprüfung gebüffelt und ihnen geholfen, wenn Verträge zu kündigen und neue abzuschließen waren. Sie hat nicht gezählt, wie vielen sie geholfen hat. Einige von ihnen haben Prenzlau längst verlassen, weil die Familie in einer anderen Stadt lebt oder

ANZEIGEN

Seit 1996  
**Ihre persönlichen Helfer im Trauerfall**  
 Tag und Nacht für Sie erreichbar  
**Bestattungen Lehmann**  
 Friedhofstraße 3      Burgtorstraße 16  
 17291 Prenzlau      17348 Woldegk  
 Tel. (03984) 71 00 70      Tel. (03963) 21 28 10

Pauschalreise + Club-Urlaub + Kreuzfahrt + Flugreise + Gruppenreisen + Hotels + Ferienhäuser  
**URLAUBSREIF?**  
**Ich kümmere mich drum!**  
  
 Der Uckermarkguide  
 Olaf Jentzsch  
 Tel.: 0151/20 57 74 53  
 www.uckermarkguide.de/Reiseservice

# Prenzlau ist familien- und kinderfreundliche Gemeinde

## ZWEITER PLATZ BEIM LANDESWETTBEWERB

» Prenzlau ist familien- und kinderfreundliche Gemeinde. Beim gleichnamigen Landeswettbewerb wurde die Stadt jetzt mit dem zweiten Preis ausgezeichnet. Das Preisgeld in einer Gesamthöhe von 76 000 Euro teilt sich Prenzlau mit der erstplatzierten Stadt, Finsterwalde, und Neutrebbin auf dem dritten Platz. 23 010 Euro gehen an die Uckermark-Kreisstadt. Insgesamt 22 Städte und Gemeinden hatten beim am 9. Landeswettbewerb ihre Unterlagen eingereicht. „Schon allein die Bewerbung war für uns wichtig“, so Bürgermeister Hendrik Sommer. „Denn wir haben damit unsere Aktivitäten, Initiativen und unser Engagement auf diesem Gebiet noch einmal ganz genau unter die Lupe genommen. Das bringt es mit sich, dass man auch das sieht, was noch verbesserungswürdig ist, was noch ausgebaut werden kann. Familien- und Kinderfreundlichkeit ist nichts, wohinter man irgendwann einen Punkt setzen und es unter ‚erledigt‘ abhaken kann. Es ist ein Prozess.“ Den Erfolg können in Prenzlau viele Akteure für sich verbuchen. „Ohne gute Partner, die mit ihren Ideen und



Ob beim Kita-Fest in Dedelow oder anderen Angeboten: Vieles, was in Prenzlau insbesondere für Kinder getan wird, geht über das „übliche“ hinaus.

Projekten Teile des Gesamtpuzzles sind, hätten wir die Auszeichnung nicht bekommen und nicht verdient“, ist das Stadtoberhaupt überzeugt. Als Kerstin Hoppe, Bürgermeisterin von Schwielowsee, die Laudatio zur Auszeichnung Prenzlau hält, ist es noch einmal der Blick von außen, der deutlich macht, dass die Anstrengungen hier, im Nordos-

ten des Landes, andere als beispielsweise im Speckgürtel Berlins sind. Schon als Familienministerin Diana Golze die Auszeichnungsveranstaltung eröffnet, wird das klar. Sie hebt unter anderem die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hervor. „Bei uns ist der Fokus noch mal ein anderer. Zumindest in großen Teilen“, sagt Sommer. Und er nickt beipflichtend

## Preisgeld fließt in Projekte für Kinder und Jugendliche

**Prenzlau wurde als familien- und kinderfreundliche Gemeinde ausgezeichnet. Bürgermeister Hendrik Sommer sieht den Preis als Motivation, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen. Im Gespräch mit der Redaktion des Stadtanzeigers „Rodinger“ gibt er einen Ausblick.**

► **Zunächst, Herr Bürgermeister, herzlichen Glückwunsch zu der Auszeichnung!**

◄ **Hendrik Sommer:** Vielen Dank! Ich reiche die Glückwünsche weiter an alle, die sich in unserer Stadt für Familien, Kinder und Jugendliche engagieren. Denn alle Bemühungen von Seiten der Stadt wären nichts ohne die vielen Partner, die mit uns in einem Boot sitzen. Das Leben unseres „Miteinander“ ist besonders in diesem Bereich enorm wichtig.

► **Was wird mit dem Preisgeld in Höhe von 23 010 Euro passieren?**

◄ **Hendrik Sommer:** Schon in der Bewerbung schrieben wir, dass das Geld direkt Kindern und Jugendlichen zugutekommt. Wir wollen das Bürgerbudget um einen Teil erhöhen. Einen Teil, der dafür zur Verfügung steht, dass Kinder und Jugendliche ihre Ideen einbringen. Weiterhin werden wir, um noch mehr Kindern den Zugang zum Agenda-Diplom zu ermöglichen, eine eigene Homepage für die Sommerferienaktion einrichten. Was das letzte Drittel des Geldes anbelangt, werden wir mit unserem Kinder- und Jugend-

beirat überlegen, wie wir schon in diesem Jahr Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten können, eigene Projektideen umzusetzen.

► **Sie sprachen von Anregungen und Impulsen, die Sie aus Potsdam mitgenommen haben. Welche sind das ganz konkret?**

◄ **Hendrik Sommer:** Um nur ein Beispiel zu nennen: eine noch stärkere Kinder- und Jugendbeteiligung. Die kann sehr viele Gesichter haben. Es geht unter anderem darum, die Kinderparlamente in den Einrichtungen zu stärken, Gesprächssituationen zu schaffen, einzuladen zum Mitbestimmen und Mitgestalten.

► **Wo sehen sie besondere Herausforderungen in Ihrem künftigen Engagement auf dem Gebiet?**

◄ **Hendrik Sommer:** Es muss uns gelingen, noch besser an sozial benachteiligte Familien, Kinder und Jugendliche heranzukommen, sie einzubeziehen, ihnen Chancen zu eröffnen. Das ist ein sehr sensibler Bereich. Wir dürfen nicht stigmatisieren. Das bedeutet Finger- spitzengefühl und eine Art des Zugehens, die

nicht verprellt, mit der man nicht sagt: Du brauchst dringend unsere Hilfe. Wir wollen einladen zum Miteinander, Barrieren abbauen. Und dazu brauchen wir wieder viele Partner. Von den Stadtverordneten über freie Träger bis hin zu den Mitarbeitern in Kitas und Horten, den Lehrern und Schulsozialarbeitern und vielen mehr.



zu den Worten von Kerstin Hoppe: „Die dünne Besiedlung dieses Landesteils, die besondere geografische Lage im äußersten Nordosten Brandenburgs und das Fehlen einer starken industriellen Basis sind Herausforderungen, mit denen auch unsere zweitplatzierte Stadt zu kämpfen hat. Hohe Arbeitslosigkeit, Abwanderung und demographischer Wandel erfordern von den Verantwortlichen der Stadt entschlossenes Vorgehen und Kreativität. Im Fokus der sozialpolitischen Anstrengungen steht die Unterstützung junger Familien mit ein oder mehreren Kindern. Sie sind besonders häufig von Arbeitslosigkeit betroffen, die Mehrheit sogar leider von Langzeitarbeitslosigkeit. Die Stadt fördert diesen Personenkreis mit großer Sensibilität, um Stigmatisierungen zu vermeiden. Ganz im Sinne der vom Brandenburger Sozialministerium angestoßenen Initiative ‚Starke Familien – starke Kinder‘, sind die Bekämpfung der Kinderarmut ein Hauptanliegen der Stadtverwaltung. Eltern und Kindern soll die kontinuierliche Teilhabe am Miteinander in der Stadt, die Teilhabe an Kultur, Bildung und auch der Einstieg in Erwerbsarbeit ermöglicht werden.“

In Prenzlau gäbe es deshalb tragfähige Netzwerke, eine enge Zusammenarbeit der Akteure, und zahlreiche Initiativen, in vielen Fällen ausgehend von der Stadt. Als Beispiele nennt Hoppe das Förderprogramm „Prenzlauer Profil“, die Gründung und Begleitung des Kinder- und Jugendbeirates, die Sommerferienaktion „Agenda-Diplom“, offene Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in Begegnungsstätten und auch das Bürgerbudget, das künftig noch mehr für Kinder und Jugendliche und ihre Ideen geöffnet wird. „Die Liste ließe sich noch erheblich verlängern“, so Hoppe.

„Und wir werden sie noch größer machen“, sagt Bürgermeister Hendrik Sommer. Allein schon bei der Preisverleihungsveranstaltung in Potsdam habe er wieder neue Impulse und Anregungen bekommen. „Unser Puzzle ist längst noch nicht fertig“, bleibt er bei seinem Bild.



Die Kinderräte in den Einrichtungen gilt es zu stärken.

## Dedelower Floriansfest

BLAURÖCKE IN AKTION AM 2. JUNI



Auch die Jüngsten werden beim Floriansfest zum Wettkampf wieder antreten.

» Zum zweiten Dedelower „Floriansfest“ wird am Sonnabend, dem 2. Juni, auf den Sportplatz des größten Prenzlauer Ortsteils eingeladen. Um 9 Uhr geht es los. Dann stehen zuerst einmal die Wettkämpfe auf dem Programm. Hier ist jede Menge Publikum

unbedingt erwünscht, können die Kameradinnen und Kameraden der Ortswehren doch die Motivation vom Rand der Bahnen aus gut gebrauchen. Highlight des Abends ist die „Lösch-Party“, für die die Dedelower Blauröcke die Band „Test“ engagiert haben.

## Nah dran mit der Kamera

NEUE JAHRESAUSSTELLUNG BEI VR-BANK



Foto: Thomas Schulze

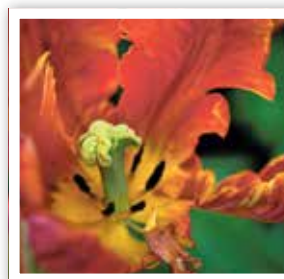


Foto: Christiane Penke



Foto: B. Luchterhand

» Nach 19 erfolgreichen und vielseitigen Ausstellungen in den Räumen der VR-Bank Uckermark-Randow, präsentiert der Fotoclub Prenzlau nun in seiner 20. Fotoausstellung das Thema „Nah dran“. „Diese Ausstellung ist, nachdem wir im letzten Jahr die Vielfalt und Schönheit unserer Uckermark gezeigt haben, fast eine Makro-Präsentation“, sagt Stefan Uhlig, Vorsitzender des Prenzlauer Fotoclubs. Ganz nah dran am Motiv waren die Clubmitglieder bei den Aufnahmen zu dieser Fotosammlung. „Der Fotoclub möchte mit diesen Bildern die Betrachter der Arbeiten in die Welt der Details entführen. Ein Foto ist immer ein Augenblick, der durch den Fotografen eingefangen wird. Die Kunst dabei ist, das Bild für den Betrachter interes-

sant zu gestalten – ob durch das Motiv, den Blickwinkel oder die Besonderheit der Aufnahme. Am Ende soll es dem Publikum gefallen.“ Auf 50 großformatigen Aufnahmen zeigt der Fotoclub in dieser Ausstellung die verschiedensten Dinge des Lebens, der Tiere, Gegenstände und der Natur ganz „Nah dran“. Die „Macher“ und damit die Bildautoren der Schau sind Stefan Uhlig, Franz Roge, Roland Suckow, Norbert Reddemann, Christiane Penke, Bernd Luchterhand, Tilo Grellmann, Christiane Landgraf, Nancy Hasler und Thomas Schulze. Zu sehen sind die Arbeiten in den nächsten Monaten in der Hauptgeschäftsstelle der VR-Bank am Prenzlauer Raiffeisenplatz während der Geschäftszeiten.

## 20 Ideen in der Endrunde mit dabei

### ABSTIMMUNG ZUM BÜRGERBUDGET WIRD VORBEREITET

» Am 30. Juni können die Prenzlauer über die eingereichten Vorschläge zum Bürgerbudget abstimmen. „Ich gehe davon aus, dass alle, die eine Idee eingebracht haben und es nun in die Abstimmungsrunde schafften, auch interessiert sind, möglichst viele Stimmen für ihr Projekt zu bekommen“, sagt Bürgermeister Hendrik Sommer und lädt dazu ein, für die eigene Idee noch mal die Werbetrommel zu rühren und sie publik zu machen. „Unterstützung gibt es dabei aus der Pressestelle der Stadt. Bei individuellen Terminen können die Einreicher der Vorschläge ihre Idee noch einmal erläutern, können erzählen, wie sie überhaupt darauf kamen und was sie damit verbinden.“ In der nächsten „Rodinger“-Ausgabe sollen dann alle Vorschläge noch einmal in Form einer kurzen Visitenkarte vorgestellt werden. „Ich spreche diejenigen, die Vorschläge gemacht haben und nun in der Endrunde zur Abstimmung dabei sind, selbst an, man kann sich aber auch direkt bei mir melden“, so

Pressesprecherin Alexandra Martinot. Sie ist bereits neugierig, wer und was hinter den verschiedenen Ideen steckt. Die Liste dazu liegt ihr bereits vor, „die Gesichter fehlen noch“, sagt sie gespannt. Zur Abstimmung am 30. Juni kommen folgende Ideen und Vorschläge: Blumenbeet mit Sitzgelegenheit, Streichen der Holzelemente auf dem Marktberg, ein Auftritt der „Matrosen in Lederhosen“, ein Einschulungsfest und Tafeln auf Plattdeutsch, ein Metallbaum für „Liebesschlösser“ und eine Plattform in einem der Stadtmauertürme, eine Skulptur auf dem Platz vor der Darre, Rodingerfiguren im Stadtgebiet, ein Begegnungsplatz im Wohngebiet „Neustädter Feldmark“, die Befestigung der Bankaufstellplätze in Dauer und die Aufstellung einer historischen Handschwengelpumpe vor dem Mittelorturm, die Schaffung von zwei öffentlichen Grillplätzen, eine Kinderrutsche für Klinkow und die Befestigung des Radweges in der Rudolf-Breitscheid-Straße, Outdoorfitness in Dedelow,

Spielgeräte für die Innenstadt, die Umgestaltung des Kletterfelsens am Jugendhaus, eine Spielwiese in der Kleingartenanlage „Sonneneck“ sowie eine „Chill-Ecke“ an der Schleuse. „Nicht alle der insgesamt 30 eingereichten Vorschläge konnten wir zur Abstimmung freigeben“, so der Bürgermeister. Die Gründe dafür sind unterschiedlich. „Mal übersteigt die entsprechende Investition die Summe von maximal 5 000 Euro pro Projekt, mal fehlen Flächen, ein anderes Mal ist ein Projekt gut, kann aber auf andere Weise, direkt durch die Stadt, besser realisiert werden“, erläutert er. In jedem Falle bekommen alle, die einen Vorschlag eingereicht haben, Bescheid und dort, wo eine Absage erteilt wird, gibt es eine Begründung. „Das sollte aber niemand davon abhalten, im kommenden Jahr wieder mitzumachen. Vielleicht kann man an der Idee ja auch noch etwas feilen und sie so präzisieren, dass es funktionieren kann“, ermuntert das Stadtoberhaupt.

## Einzug in die Stadtvilla

### ALTER CHARME MIT MODERNEM KOMFORT

» Anfang Juli wird die Stadtvilla in der Brüssower Allee 44/46 eingeweiht. Dann sollten in den Wohnungen auch schon die Möbel aufgestellt, die Lampen angebracht sein. „Denn bereits vor der offiziellen Einweihung werden wir die Schlüssel an die neuen Mieter übergeben“, kündigt Wohnbau-Geschäftsführer René Stüpmann an. Die großzügig geschnittenen Vierraumwohnungen, zu denen jeweils ein Garten im Hof sowie zwei Pkw-Stellplätze gehören, entsprechen modernstem Wohnkomfort. Viel Licht, große Räume, die Wohnzimmer mit Kamin und Erker, die Küchen sind mit einem Balkon davor und, ebenso wie die Bäder, die über Dusche, Wanne und ein Doppelwaschbecken verfügen, mit Fußbodenheizung ausgestattet. Besonderes Highlight ist ein Smarthomesystem, über das beispielsweise die Temperaturen in den einzelnen Räumen gesteuert werden kann. „Drei der Wohnungen sind bereits vergeben“, informiert Stüpmann und ermuntert, sich bei Interesse an der noch freien Wohnung bei der Wohnbau zu melden. Bei der Sanierung der Stadtvilla, einst als Wohnhaus für die Bediensteten des Landkreises errichtet, achtete



Mit der Sanierung der Stadtvilla einher gehen auch die Außenarbeiten. Hier entstehen neben den Mietergärten auch Pkw-Stellplätze.

man darauf, die Außenkubatur nicht zu verändern, sondern nur aufzufrischen und die Grundrisse der Wohnungen zu erhalten. Moderner Komfort mit altem Charme. Ein ganz neues Gebäude mit dem Namen ›Schwanen Villa‹ entsteht in der Friedhofstraße, angelehnt an die Nähe zum See. „Moderner, komfortabler Wohnraum, gern auch mit bestimmten Bequemlichkeiten, die in den Smartho-

me-Bereich gehören, sind gefragt“, weiß René Stüpmann. Die Nachfrage ist vorhanden. Zu Hause zu sein habe mit Wohlfühlen zu tun. „Darauf legen unsere Kunden zunehmend wert.“ Interessenten, die sich über die Projekte der Wohnbau informieren möchten oder Interesse an einer der Wohnungen haben, sind eingeladen, sich direkt an das Unternehmen zu wenden.

# Prinzessin und Ritter treffen sich mit Igel Eddy

WOHNBAU LÄDT AM 2. JUNI ZUM BELIEBTESTEN IGELEFEST EIN

» Am 2. Juni lädt die Wohnbau Prenzlau zum „Igelefest“ ein. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem die Jüngsten. Viele Attraktionen, Überraschungen, tolle Spiele und Angebote unter dem Motto „Ritter und Prinzessinnen“ wird es geben. Unter anderem wird es eine große Hüpfburg mit einem riesigen Ritter, ein nostalgisches Karussell und das Knusperhäuschen mit Zuckerwatte ebenso wie eine Hindernisbahn und eine große Kinderschaukel geben. Aus Luftballons werden tolle Figuren modelliert und es gibt ein Bungee-Trampolin. Stelzenläufer sind anzutreffen und man kann mit dem Kremser fahren.

Für das passende Ambiente, wird mit einem kleinen Ritterdorf mit Zelten, Rüstungen, Kettenhemden und Kettenhauben gesorgt und natürlich sind Ritter und Burgfräulein anzutreffen. Die Rittergilde Lanzelott verspricht eine tolle Feuershow und zeigt Kraftakrobatik und Ritterkämpfe. Na und dass sich die Jüngsten auch wieder schminken lassen können, muss wohl kaum erwähnt werden. Dabei gibt es Unterstützung durch die Eiskönigin Else und die Schöne Bella. Sie sind mit ihrem Programm „Prinzessin für Dich“ dabei und werden vor allem die Herzen der kleinen Prinzessinnen im Publikum höher schlagen lassen, wenn sie die bekannten Lieder aus den Prinzessinnenfilmen auf der Bühne anstimmen und vermutlich von einem ganzen Chor an Kinderstimmen begleitet werden. Mitmachen können die kleinen Besu-



Zum Igelefest am Georg-Dreke-Ring lädt die Wohnbau nicht nur ihre eigenen Mieter ein, sondern alle, die einen Tag mit viel Spaß, Spiel und Unterhaltung erleben wollen.



cher nicht nur bei allen möglichen Aktionen und Angeboten, sondern auch beim Kostümwettbewerb. Denn denen, die als Prinzessin

oder Ritter verkleidet auf dem Igelefest erscheinen, winkt mit etwas Glück ein schöner Preis.

Für das leibliche Wohl sorgen der Kameradschaftsverein der Freiwilligen Feuerwehr Prenzlau und die Interessengemeinschaft Frauen und Familie. Um 11 Uhr wird das Igelefest durch den Wohnbau-Geschäftsführer René Stüpmann, Bürgermeister Hendrik Sommer, die IG Frauen und Familien, die Schwankenkönigin und Wohnbau-Maskottchen Eddy eröffnet. Auf der Bühne zu erleben sind im Laufe des Tages unter anderem Kinder des SV Topfit unter der Leitung

von Marianne Gerling, der Prenzlauer Carnevalclub, Teilnehmer des Zirkus-Projektes der Artur-Becker-Grundschule sowie die Schülerbands der Aktiven Naturschule. Das Naturerlebnis Uckermark baut sein Streichelgehege auf, das Mehrgenerationenhaus, die IG Frauen und Familie, der Bücherwurm, die Bürgerstiftung Barnim Uckermark, der SV Fortuna, der Prenzlauer Schützenverein und zahlreiche andere Partner haben ihre Unterstützung und zusätzliche Angebote zugesagt. Das Igelefest ist, so Wohnbau-Geschäftsführer René Stüpmann, nicht nur ein Kinderfest, sondern ein Fest für alle, für die ganze Familie und das Wohngebiet. Es ist ein Dankeschön an die Mieter der Wohnbau und es ist ein Fest, zu dem auch alle anderen herzlich eingeladen sind. Abgesehen von der Verpflegung sind die Angebote kostenfrei.

ANZEIGEN

## Klima-service

JETZT

Unser Service:

- Kfz Mechanik
- Durchsichten
- Auspuff – Bremsen
- Reifendienst
- Suzukiservice
- HU/AU

Autohandel & Service Müller

Schwedter Str. 84 • 17291 Prenzlau • Tel. 03984/801934

### Channoine-Beauty und Gesundheitstage *Herzlich willkommen*

Seit 1994 in Prenzlau – Business-Coach für ganzheitliches Gesundheits-, Anti-Aging und Beautymanagement  
 Experte für Ernährungs- und Vitalstoffoptimierung, Anti-Aging-Hautpflege und individuelle Visagistik

**Anke Moser – Präsentationen zu den Themen am 1.6., 17.8., 5.10. und 7.12.2018 ab 15 Uhr**



im Hotel Overdiek Mobil-Tel. 0173-2173978, bitte um Anmeldung – begrenzte Plätze. Eintritt frei, mit Imbiss.

# Zwischen Kindsein und Erwachsenwerden

## JUGENDWEIHEVEREIN LUD ZU FESTVERANSTALTUNGEN

» Anfang Mai begrüßte Bürgermeister Hendrik Sommer 55 Jugendliche im Kreis der Erwachsenen: „Reden und Grußworte zu halten, gehört zu den Aufgaben eines Bürgermeisters dazu. Es gibt jedoch Anlässe, auf die freue ich mich ganz besonders. Die Jugendweihefeiern gehören auf jeden Fall dazu. Den jungen Leuten, die auf der Schwelle zwischen Kindheit und Erwachsensein stehen, oft noch nicht so richtig wissen, wohin sie wollen oder gehen werden, einige Worte mit auf den Weg zu geben, ist etwas Besonderes.“

Der Jugendweihverein Berlin/Brandenburg lud am 5. Mai 400 Gäste zu zwei Festveranstaltungen in den Kultur- und Plenarsaal Prenzlau. In festlicher Atmosphäre erlebten die Mädchen und Jungen gemeinsam mit Familie und Freunden einen Tag, an dem sie ganz im Mittelpunkt standen.

Umrahmt wurde die offizielle Weihe von einem Festprogramm für die ganze Familie: Moderator Stefan Drotleff begleitete die Jugendlichen und ihre Gäste durch eine abwechslungsreiche Show. Victoria Budzisch und Manuel

Haase von der Band „48 Stunden“ sorgten mit deutschsprachigen Popsongs für emotionale Momente ebenso wie Schriftsteller Andreas Krenzke alias „Spider“, der die Lacher des Publikums



Bürgermeister Hendrik Sommer hielt nicht nur die Festrede, sondern gratulierte auch

auf seiner Seite hatte. Den Beat für den Tag lieferten Basti Reznicek und Benjamin Richter mit ihren einzigartigen Percussionperformances. Für Partystimmung sorgte zudem das Tanz-Duo Nadine Wenzel und Ricco Jerome Boa-

teng. Highlight war das gemeinsame Finale zu Winzent Weiss' „Feuerwerk“.

Zur Jugendweihe 2018 empfängt der Jugendweihverein Berlin/Brandenburg e. V. vom 21. April bis 23. Juni insgesamt 28 500 Gäste. An zehn Frühlingswochenenden feiern 3 500 Jugendliche bei 58 Festveranstaltungen gemeinsam mit mehr als 65 Künstlerinnen und Künstlern, prominenten Live-Acts und Originalen aus der Region auf dreizehn Bühnen in Berlin und Brandenburg. Damit führt der öffentlich anerkannte Träger der freien Jugendhilfe die 165-jährige Tradition der Jugendweihe in Deutschland fort. Ergänzend bietet der Jugendweihverein Berlin/Brandenburg Angebote der offenen Jugendarbeit an. Zwölf- bis Sechzehnjährige können dabei unabhängig von ihrer Teilnahme an der

Jugendweihe verschiedene Veranstaltungen von Sport bis zu gesellschaftlichen Themen und Lebensberatung besuchen. Das Freizeitprogramm des Vereins erscheint jährlich mit Schuljahresbeginn in Form eines Katalogs.

## Gesucht

### „DIE SCHÖNSTEN NACHBARSCHAFTSAKTIONEN 2018“

» Jetzt krepeln Deutschlands NachbarInnen wieder die Ärmel hoch! Netzwerk Nachbarschaft ruft Anwohnergemeinschaften in diesem Jahr erneut dazu auf, sich mit ihren Aktionen für den Nachbar-Oskar zu bewerben. Die einen nehmen den Spaten zur Hand und errichten öffentliche Mitmachgärten, die anderen schaffen Begegnungsorte für Jung und Alt, organisieren gemeinsam Theatergruppen und Poetry Slams oder gründen Selbsthilfe-Netzwerke in ihrem Viertel. Wieder andere engagieren sich mit Geflüchteten für ein buntes Miteinander im Quartier. Allen gemein ist der Gedanke: Lebendige Nachbarschaft ist pure Lebensqualität!

#### Auszeichnungen für nachhaltiges Engagement

In diesem Jahr prämiiert Netzwerk Nachbarschaft die kreativsten Aktionen

und Projekte mit sechs von Janosch gestalteten Nachbar-Oskars sowie der Plakette „Ort der guten Nachbarschaft“. Die Geld- und Sachprämien im Wert von 10 000 Euro fördern den weiteren Ausbau der Siegerprojekte. 2017 wurden über 70 Nachbarschaften und Begegnungsstätten ausgezeichnet. Zahlreiche Bürgermeister unterstützten die Aktion.

#### Sonderpreis für schöne Bilder

Erstmalig vergibt das Netzwerk einen Sonderpreis für die schönsten Nachbarschaftsbilder. Eingereicht werden können Fotos, Filme oder gemalte Bilder, die das bunte Leben im Wohnumfeld zeigen. Der Preis richtet sich an Akteure aller Altersgruppen.

#### Seit 14 Jahren aktiv

Bereits 2004 organisierte Erdtrud Mühlens mit Unterstützung des Künst-

lers Janosch einen Wettbewerb für gute Nachbarschaft und gründete die erste bundesweite Plattform zur Förderung aktiver Nachbarn. „Wir wollen, dass sich engagierte Nachbarn untereinander austauschen können und mehr Rückhalt für ihre Projekte erhalten“, so Mühlens. 2.800 Nachbarschaften haben sich dem Aktionsbündnis seit seiner Gründung angeschlossen. Mitglieder können sich kostenlos Checklisten downloaden und sich von Experten beraten lassen.

#### INFO

Alle Informationen sind auf [www.netzwerk-nachbarschaft.net](http://www.netzwerk-nachbarschaft.net) hinterlegt. Teilnehmen können alle Nachbargemeinschaften aus Deutschland und Österreich, die bis zum 31. Oktober eine gemeinsame Aktion erfolgreich umgesetzt haben.

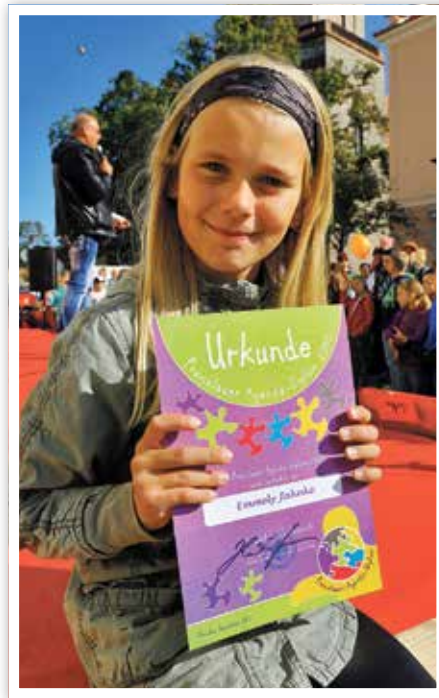


# Ein Hörspiel machen oder im Museum übernachten

AGENDA-VERANSTALTUNGEN HABEN VIEL ZU BIETEN FÜR KREATIVE, ABENTEURER UND ENTDECKER

» Am 22. Juni werden die Veranstaltungshefte zum Agenda-Diplom an allen Prenzlauer Grundschulen verteilt. „Außerdem stellen wir das Heft an diesem Tag ins Netz, sodass es zum Download zur Verfügung steht“, informiert Alexandra Martinot. Die Pressesprecherin der Stadt gehört mit Katja Neels von der Bürgerstiftung Barnim Uckermark zum Agenda-Team. Wenn die Hefte erscheinen, liegt hinter den beiden eine lange Recherchearbeit. „70 Veranstalter konnten wir in diesem Jahr wieder gewinnen. Sie laden zu rund 120 Veranstaltungen ungefähr 1 200 Kinder ein“, berichtet Katja Neels, die vor allem für die Partnerakquise zuständig war und zudem auch Förderer und Unterstützer ins Boot holen konnte. Viele der Partner sind seit Jahren dabei, immer wieder kommen aber auch neue mit dazu. So, wie in diesem Jahr beispielsweise die Uckermärkische Kulturagentur, die gemeinsam mit Musikern des Preußischen Kammerorchesters zu einer zweitägigen Hör-Spiel-Werkstatt einlädt. Oder die Uckermärkische Literaturgesellschaft, die eine – ebenfalls zweitägige – Jugendschreibwerkstatt veranstaltet. Manch ein Anbieter ist aber auch schon Jahre dabei, hat sich diesmal aber ein neues Thema einfallen lassen. Die Stadtbibliothek und das Kulturhistorische Museum im Dominikanerkloster beispielsweise. Denn die laden diesmal zum Übernachten in ihren „heiligen Hallen“ ein.

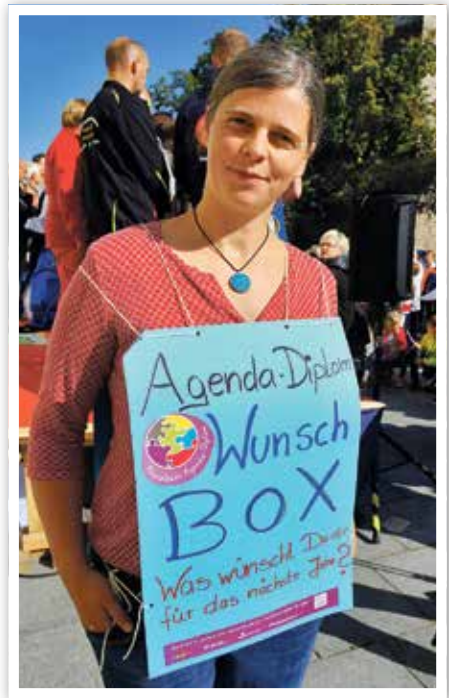
Ab Montag, dem 25. Juni, kann man sich für die Veranstaltungen anmelden. „Frühere Anmeldungen, so haben uns die Veranstalter bereits signalisiert, werden nicht berücksichtigt. Es gilt: Gleiche Chancen für alle“, so Martinot. Und es



Emmely ist bestimmt auch in diesem Jahr wieder mit dabei.

gelte, dass rechtzeitiges Melden die besten Plätze sichert. „Denn immer wieder erleben wir, dass bereits am ersten Anmeldetag alles ausgebucht ist. Das ist für die, die eine Absage bekommen, schade und die Enttäuschung ist groß. Die Plätze sind jedoch begrenzt. Manchmal gibt es aber noch die Möglichkeit, über eine Warteliste nachzurücken.“

Für Bürgermeister Hendrik Sommer ist das Agenda-Diplom auch im achten Jahr noch etwas ganz Besonderes. „Da stecken viel Zeit, Aufwand, Ideen, aber auch Geld dahinter“, sagt er und bedankt sich bei allen Akteuren – von den Veranstaltern über die Unterstützer und Sponsoren, die Eltern und die Kinder bis



Wer hat Ideen, wie man das Agenda-Diplom noch besser machen kann?

hin zu den Schulleitern und Lehrern, die für die pünktliche Verteilung der Hefte in den Klassen sorgen, sowie die Horterzieher, die sich die Zeit nehmen, mit den Mädchen und Jungen nach den Angeboten zu suchen, die sie interessieren“, so Sommer. Froh sei er, dass die Stadt in der Bürgerstiftung Barnim Uckermark einen Kooperationspartner gefunden habe, der viele eigene Ideen und Anregungen einbringt. Das Beispiel Agenda-Diplom hat übrigens in der Uckermark jetzt bereits den zweiten „Nachahmer“ gefunden. Nachdem man in Schwedt die Reihe kopiert hat, wird das Agenda-Diplom in diesem Jahr erstmals auch in Angermünde stattfinden.

ANZEIGEN

Der **RODINGER** Prenzlau erscheint monatlich in einer Auflage von 11.200 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

• Angermünder Nachrichten mit Amtsblatt	7.800 Exemplare
• Amtsblatt Boitzenburger Land	1.700 Exemplare
• Amtsblatt Gramzow	4.100 Exemplare
• Amtsblatt Nordwestuckermark mit Amtsblatt	2.400 Exemplare
• Schwedter Stadtjournal mit Amtsblatt	18.500 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter [www.heimatblatt.de](http://www.heimatblatt.de)

## autoservice münn

Mehrmarkenwerkstatt - Meisterbetrieb

---

Naugartener Str. 8
Schönermark

**039852 566**
 **039852 3978**

Email: [as.muenn@t-online.de](mailto:as.muenn@t-online.de)

[www.muenn.go1a.de](http://www.muenn.go1a.de)

24h Abschlepp- & Pannenservice
0173 7905848

### Anhänger

Verkauf · Vermietung · Reparatur

# Drei tolle Tage im Mai

STADTFEST MIT RUMMEL, SCHLAGER, KRÖNUNGSZEREMONIE, VIELEN ÜBERRASCHUNGEN

» Schon Freitagmittag geht es los. Zumindest mit dem großen Rummel. Und der gibt bereits einen Vorgeschmack auf das Stadtfest, das in Prenzlau immer am letzten Samstag im Mai gefeiert wird. Mit guter Unterhaltung, jeder Menge Abwechslung, mit kulinarischen Highlights und Musik, mit Spaß für die Jüngsten und Amusement für die Älteren.

„Der Marktberg verwandelt sich auch diesmal wieder in einen großen Rummel mit Flipper, Autoscooter, Raupenbahn, Kinderfahrgeschäften sowie Spiel- und Versorgungsgeschäften“, informiert Citymanagerin Susanne Ramm. Eröffnet wird der Rummel schon am Freitag, dem 25. Mai, um 12 Uhr. Hier kann man sich also schon mal einstimmen, bevor es am Sonnabend auf der Bühne in der Friedrichstraße pünktlich um 10.30 Uhr mit dem Auftritt des Vokalensembles „Rüta“ aus Prenzlau litauischer Partnerstadt Varėna losgeht. Gegen 11.30 Uhr begrüßen Bürgermeister Hendrik Sommer, die Vorsitzende der Werbe- und Interessengemeinschaft Prenzlau e. V., Britta Buse, Schwanenkönigin Conny I und Moderatorin Sarah Schiwy von Antenne BB die Gäste. Weiter geht es um 12 Uhr mit der Tanzshow „De-Pol-Dance“, anschließend steht „Rüta“ nochmals auf der Bühne, gefolgt vom SV Topfit e. V.

Ein besonderer Gast des diesjährigen Stadtfestes ist Oliver Hermann, Bürgermeister von Wittenberge. Er wird schon zur Eröffnung des Stadtfestes mit auf der Bühne stehen und seine Einladung zum Brandenburger Tag, der 2018 in Wittenberge stattfindet, aussprechen. Doch nicht nur Hermann, der übrigens in Prenzlau aufgewachsen und hier zur Schule gegangen ist, wird von weiter her zum Stadtfest anreisen. Auch Regina Thoss dürfte einige Kilometer zurückgelegt haben, wenn sie die Bühne betritt und zu ihrer Show „So oder so ist die Thoss“ mit Comedy, Einradakrobatik und Schlagern einlädt. Und damit ist dann auch der Ausflug in die Schlagerwelt eröffnet, folgt Regina Thoss doch Monika Herz. Die steht allerdings nicht mehr ihrem Partner von einst, Klaus-Dieter Henkler, sondern mit Sohn David auf der Bühne.

Wenn die beiden die Bühne dann wieder verlassen, wird es offiziell. Denn dann wird die bisherige Schwanenkönigin, Conny I., Diadem und Umhang ablegen und sich vom Amt der Schwa-



nenkönigin verabschieden, um ihrer Nachfolgerin alles Gute zu wünschen und sie auf dem Weg in die hoheitliche Rolle zu begleiten.

Weiter geht es im Anschluss mit Fräulein Biene Band, André Stadt & Lara – präsentiert von Antenne Brandenburg. Am frühen Abend, gegen 18.30 Uhr, werden die Hauptpreise der Stadtfest-Tombola ausgelost, um 19 Uhr erklingt Stimmungsmusik mit der Schalmeienkapelle Rossow und ab 20 Uhr steigt die Stadtfest-Party mit der Band „Jukebox“ aus Prenzlau.

Aber natürlich erwartet die Besucher nicht nur das Programm auf der Bühne und auch nicht nur der Rummelspaß. „Der Hobbyzoo Krangen wird dabei sein ebenso wie Clown Augustine mit ihren tierischen Freunden. Es gibt Volksmusik mit den ‚Pantoffelhelden‘ aus Prenzlau, das Eventmodul der Stadtwerke Prenz-

lau wird ebenso wie die Hüpfburg der Sparkasse Uckermark und der Wohnbau Prenzlau GmbH aufgebaut, die VR-Bank Uckermark Randow und viele andere Händler und Anbieter bereiten Aktionen vor, während die Gastronomen sich natürlich auch wieder viel einfallen lassen werden“, macht Susanne Ramm neugierig auf ein kunterbuntes Stadtfest. Das übrigens endet auch (nicht ganz) am Samstag zu vorgerückter Stunde, sondern klingt erst am Sonntag aus. Da lädt Entertainer Silvio Gensing zu einem unterhaltsamen Programm, unter anderem mit der Schalmeienkapelle Penkun, Schlagern zur Mittagszeit mit Kerstin & Gregor, „Kaily’s Kramkiste“, dem Kinderprogramm mit Clown Kaily, und dem Stadtfestfinale 2018 mit dem Prenzlauer Carnevalclub ein. Bis 18 Uhr haben am Sonntag auch die Fahrgeschäfte und der Rummel geöffnet.



Präsenbert von  
**Antenne**<sup>rtbb</sup>  
99,4 BRANDENBURG

© worldmove.de

**24.**

# Stadtfest Prenzlau

## 26. – 27. Mai 2018

Ein Fest in der Innenstadt für die ganze Familie  
(Eintritt frei)

Großer Rummel mit Break Dance, Autoscooter,  
Twister-Achterbahn, Kinderfahrgeschäften sowie  
Spiel- und Versorgungsgeschäften

*Jukebox aus Prenzlau  
Kerstin & Gregor*



*Conny I. mit  
Kocherzengemeinschaft*



*Regina Thoss  
Comedyshow mit David*



*Monika Herz & Sohn  
David*



*Fräulein Biene & André  
Stade*



*Clown Augustine  
mit ihrem Hobbyzoo*









### Samstag, 26. Mai

*Programm in der Friedrichstraße*

10.30 Uhr Vokalensemble »Rüta« aus Varena  
11.30 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister Hendrik Sommer, der Vorsitzenden der Werbe- und Interessengemeinschaft Prenzlau e. V. Britta Buse, der Schwanenkönigin Conny I. und Sarah Schiwly von Antenne BB  
12.00 Uhr »Fit in den Sommer« mit den Tanzgruppen der IG Frauen & Familie  
12.30 Uhr Vokalensemble »Rüta« aus Varena  
13.00 Uhr Tanzshow mit dem SV Topfit e. V.  
13.30 Uhr »So oder so ist die Thoss« – Regina Thoss mit Comedy, Einrad-Akrobatik und Schlagershow  
15.00 Uhr Monika Herz und Sohn David  
16.00 Uhr Feierliche Krönung der neuen Schwanenkönigin  
16.30 Uhr Fräulein Biene Band, André Stade & Lara präsentiert von Antenne Brandenburg  
18.30 Uhr Auslosung der Hauptpreise der Stadtfest-Tombola  
19.00 Uhr Stimmungsmusik mit der Schalmeienkapelle Rossow  
20.00 Uhr Stadtfest-Party mit der Band »Jukebox« aus Prenzlau

*Am Tag ... Programm auf dem VR-Bank-Parkplatz*  
Hobbyzoo Krangen, Clown Augustine mit ihren tierischen Freunden, Volksmusik mit den »Pantoffelhelden« aus Prenzlau, Eventmodul der Stadtwerke Prenzlau, Hüpfburgen der Sparkasse Uckermark und der Wohnbau Prenzlau, Aktionen der VR Bank Uckermark-Randow ... und viele weitere Händler und Gastronomen, die sich auf Ihren Besuch freuen.

### Sonntag, 27. Mai

*Programm auf dem Marktberg*

10.00 Uhr Musik und Moderation mit dem SG-Entertainment  
11.00 Uhr Fröhschoppen mit der Schalmeienkapelle Penkun  
13.00 Uhr Schlager zur Mittagszeit mit Kerstin & Gregor  
15.00 Uhr »Kaily's Kramkiste« – Kinderprogramm mit Clown Kaily  
16.00 Uhr Finale Stadtfest 2018 mit dem Prenzlauer Carnevalclub

Die Hexe Tabuba mit ihrem Hobbyzoo und Clown Augustine mit ihren tierischen Freunden werden präsentiert von



Mit dem Kauf eines Tombola-Loses unterstützen Sie unser Stadtfest und können tolle Preise gewinnen. Lose gibt es für 1 € in teilnehmenden Geschäften und in der Stadtinformation. Wir wünschen Ihnen viel Spaß und gute Unterhaltung!







## Alle wissen über Ihr Unternehmen Bescheid?!

Als Werbeberater jederzeit ansprechbar:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH  
und Bianka Völker

Funk: 0173 / 910 95 12

Tel.: (03 97 42) 86 18 76 • Fax: (03 97 42) 86 18 77

E-Mail: voelker@heimatblatt.de



# KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

## Veranstaltungen Termine

MAI BIS SEPTEMBER 2018

**18. Kultursommer im Dominikanerkloster Prenzlau – Kultur und Geschichte erleben!**

Konzerte, Theater, Kabarett, Ausstellungen & Tanz

**25.05.** FREITAG

**18:00 Uhr | Eröffnungskonzert des 19. Kultursommers im Dominikanerkloster Prenzlau: „From Ellington to Elvis – Blues, Swing & Gospel“**  
Jan Luley Trio & Brenda Boykin  
Die in Wuppertal lebende Künstlerin Brenda Boykin hat neben zahlreichen Tourneen und Festivals auch unzählige Preise gewonnen. Sie tritt zusammen mit Jan Luley, ihrem kongenialen Partner am Piano und dessen Trio auf. Jan gehört zu den hervorragendsten und groovendsten Pianisten Europas in der New Orleans Tradition. Beide verbindet eine Liebe zu spontanen Arrangements und überraschenden Improvisationen. Ihre Songs werden ständig neu interpretiert und auf der Bühne bearbeitet – bester Jazz im „Sinne des Erfinders“.

► *Friedgarten, Tickets: VVK: 20,00 €/AK: 22 € im Kloster-Café im Dominikanerkloster, Tel. 03984/75280 sowie in der Stadtinformation, Tel. 03984/833952 oder www.reservix.de.*



**27.05.** SONNTAG

**08:00-20:00 Uhr | Boxturnier Rot/Weiß Prenzlau**  
► *Freilichtbühne*

**01.06.** FREITAG

**17:00 Uhr | 9. Literarische Schummerstunde „Ab in den Urlaub“.** Katrin Kaesler und Doris Meinke stimmen Sie auf die schönste Zeit des Jahres ein und stellen Ihnen die passende Lektüre dazu vor. Endlich ist sie da, die schönste Zeit des Jahres – der Sommer. Zeit zum Erholen und auf Reisen zu gehen. Urlaub ist Lesezeit, egal ob irgendwo auf Reisen, im eigenen Garten oder auf Balkonien. Vielleicht lieben Sie Bücher passend zum Reiseziel und wollen sich im Vorfeld über Land und Leute informieren. Auch ein guter Schmöker gehört zum Urlaub wie Sonnencreme und Kamera. Im hektischen



Foto: Katrin Kaesler

Alles Alltags kommt das Lesevergnügen oft zu kurz, im Urlaub gibt es nichts Schöneres um zu entspannen. Aber welches Buch kommt in den Koffer? Katrin Kaesler und Doris Meinke werden Ihnen wie immer Bücher vorstellen, informativ, humorvoll oder nachdenklich und daraus vorlesen.

► *Kleinkunstsaa, Tickets für 3,00 € im Kloster-Café im Dominikanerkloster, Tel. 03984/75280 sowie in der Stadtinformation, Tel. 03984/833952*

**02.06.** SAMSTAG

**2. Floriansfest der FFW**  
► *Dedelow*

**10:00 Uhr | Igelfest** der Wohnbau  
► *Bürger Haus*

**20:00 Uhr | Seebadparty**  
► *Seebad*

**05.06.** DIENSTAG

**15:00 Uhr | Lesezauber in der Stadtbibliothek**  
Eine Vorlesestunde für Kinder von vier bis zwölf Jahren  
Eintritt frei!  
► *Stadtbibliothek*

**08.06.** FREITAG

**21:00 Uhr | Musik zur Abendstunde**  
Jürgen Bischof (Dirigent)  
19. Kultursommer im Dominikanerkloster Prenzlau  
► *Friedgarten*

**09.06.** SAMSTAG

**10:00–15:00 Uhr | Kinderfest**  
unter dem Motto „Ein Ball vereint die Welt“. Fußballturnier der Kindergärten und Horte. Wasserzorbinglebälle auf dem Uckersee, Torwandschießen, Trampolinbungee, Riesenrutsche, Bühneshow Jonleure, Boxring, Hüpfburgen u.v.m.  
► *Seebad*

**16.06.** SONNABEND

**Tag der Backsteingotik**

**15:00 Uhr | Familiennachmittag.** Wer will fleißige Handwerker sein und sich selbst einmal als Baumeister versuchen? Der ist am Sonnabend, 16. Juni, ab 15 Uhr recht herzlich ins Kulturhistorische Museum eingeladen. Hier wird Wissenswertes zur Backsteingotik am Originalbau vermittelt. Mit Miniaturziegelsteinen, wasserlöslichem Mörtel und der dazu gehörigen Maurerkelle kann dann selbst versucht werden, Kirchen, Burgen und Häuser zu

bauen. Das Angebot richtet sich an Familien – gefragt ist also das handwerkliche Geschick von Groß und Klein. Mit Kaffee und Kuchen ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Eintritt frei!

► *Kulturhistorisches Museum*

**17:00 Uhr | Konzert mit der Band „Das Kollektiv“ – „Unbeschwert und Leicht“**

Preisträgerkonzert in Kooperation mit Kulturfeste im Land Brandenburg e. V.

19. Kultursommer im Dominikanerkloster Prenzlau

Christian Hoeper (Gesang/Gitarre), Vincent Bauer (Gesang/Klavier), Florian Brettschneider (Gitarre/Gesang), Julian Wöber (Kontrabass) & Fabian Schrade (Schlagwerk/Percussion)

Stilistisch irgendwo zwischen Singer Songwriter und Liedermacher angesiedelt, hat „Das Kollektiv“ es sich zum Auftrag gemacht, eine gemütliche Lagerfeuer-Atmosphäre auf die Bühne zu bringen.

Mit akustischen Instrumenten und dreistimmig arrangiertem Gesang erzählen sie bildreich und pointiert Geschichten von Freiheit, dem Leben und natürlich der Liebe. Die Songs entstehen übrigens alle gemeinschaftlich, im „Kollektiv“ eben.

► *Friedgarten, Tickets: VVK: 7 €/*



Foto: FrauAnikaFotografiert

*AK 10 € im KlosterCafé im Dominikanerkloster, Tel. 03984/75280 sowie in der Stadtinformation, Tel. 03984/833952 oder www.reservix.de.*

**18./19.06.** MO & DI

**jeweils um 10:00 Uhr | „Max und Moritz“**  
Theateraufführung für Kindergärten und Grundschulen  
Gastspiel in Kooperation mit den Uckermärkischen Bühnen

# AMTSBLATT

## für die Stadt Prenzlau



Prenzlau, den 26. Mai 2018 • 25. Jahrgang • Nummer 02/2018

### Amtlicher Teil

1. **Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 23.04.2018** Seite 1
2. **Beschlüsse der außerordentlichen öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 17.05.2018** Seite 1
3. **Beschluss der außerordentlichen nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 17.05.2018** Seite 2
4. **Öffentliche Auslegung des Entwurfes der 3. Satzung der Stadt Prenzlau über die Herstellung von notwendigen Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder sowie der Ablösung der Verpflichtung zur Herstellung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder (Stellplatz- und Stellplatzablösesatzung)** Seite 3
5. **Öffentliche Bekanntmachung über die Beteiligung der Öffentlichkeit zum Lärmaktionsplan für die Stadt Prenzlau gemäß § 47d Absatz 3 Bundes-Immissionsschutzgesetz** Seite 3
6. **Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Prenzlau über die öffentliche Auflegung der Vorschlagsliste – Wahl der Schöffinnen und Schöffen** Seite 4
7. **2. Änderungsbeschluss des Bodenordnungsverfahrens Dedelow – Uckerniederung Verfahren-Nr. 5-001-0** Seite 4

Die Beschlussvorlagen, Mitteilungsvorlagen und Anträge der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung einschließlich dazugehöriger Anlagen und ihre Begründung können zu den Sprechzeiten im Hauptamt der Stadt Prenzlau eingesehen werden (Am Steintor 4, Haus I, Zimmer 208).

#### Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 23.04.2018

- zu TOP 5.1 **Antrag zur Änderung der Tagesordnung – Aufnahme der DS 45/2018**  
**Tagesordnungsantrag 46/2018**

#### Wortlaut:

„Ich beantrage, die DS 45/2018 – Beteiligungsverfahren zum 2. Entwurf des Landesentwicklungsplanes Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) – in die Tagesordnung aufzunehmen.“

**Abstimmung: 10/0/0 einstimmig angenommen**

- zu TOP 5.2 **Antrag zur Änderung der Tagesordnung – Aufnahme der DS 41/2018**  
**Tagesordnungsantrag 44/2018**

#### Wortlaut:

„Ich beantrage, die DS 41/2018 – Kindertagesstättenbedarfsplan für Prenzlau (siehe Plan Kreis UM 2017) – in die Tagesordnung aufzunehmen.“

**Abstimmung: 10/0/0 einstimmig angenommen**

#### Beschlüsse der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 03.05.2018

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

#### Beschlüsse der außerordentlichen öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 17.05.2018

- zu TOP 4. **Bestätigung der Tagesordnung**

**Abstimmung: 25/0/0 einstimmig angenommen**

- zu TOP 4.1 **Antrag zur Änderung der Tagesordnung – Aufnahme der DS 49/2018 unter TOP 8**  
**Tagesordnungsantrag 57/2018**

#### Wortlaut:

„Die Drucksache 49/2018 ist unter Tagesordnungspunkt 8 aufzunehmen.“

**Abstimmung: 25/0/0 einstimmig angenommen**

- zu TOP 4.2 **Antrag zur Änderung der Tagesordnung – Aufnahme der DS 55/2018**  
**Tagesordnungsantrag 59/2018**

#### Wortlaut:

„Der Antrag „Bausperre“ ist in der Tagesordnung unter TOP 8 aufzunehmen. Es ist Dringlichkeit gegeben.“

**Abstimmung: 24/0/1 einstimmig angenommen**

- zu TOP 4.3 **Antrag zur Änderung der Tagesordnung – Aufnahme der DS 56/2018**  
**Tagesordnungsantrag 58/2018**

#### Wortlaut:

„Der Antrag „Bericht wegen Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens“ DS 56/2018 ist in der Tagesordnung unter TOP 8 aufzunehmen. Es ist Dringlichkeit gegeben.“

**Abstimmung: 21/2/2 mehrheitlich angenommen**

- zu TOP 5. **Angelegenheiten der Stadtverordnetenversammlung**

- zu TOP 6. **Stellplatz- und Stellplatzablösesatzung**

- zu TOP 6.1 **Beschluss über den Entwurf der 3. Satzung der Stadt Prenzlau über die Herstellung von notwendigen Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder sowie der Ablösung der Verpflichtung zur Herstellung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder (Stellplatz- und Stellplatzablösesatzung)**  
**Beschlussvorlage 33/2018**

**Beschluss: Version: 2**

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Entwurf der 3. Satzung der Stadt Prenzlau über die Herstellung von notwendigen Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder sowie der Ablösung der Verpflichtung zur Herstellung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder (Stellplatz- und Stellplatzablösung) lt. Anlage 1 wird bestätigt.
2. Der Entwurf ist für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen und die berührten Träger öffentlicher Belange sind zu beteiligen.“

**Abstimmung: 24/0/1 einstimmig angenommen**

**zu TOP 6.2 Erhöhung der Fahrradstellplätze  
Antrag zur Drucksache 33-1/2018**

**Wortlaut:**

„Die Anlage 1, Nr. 1.2 zur DS 33/2018 wird wie folgt geändert:  
2 Fahrradabstellplätze wird ersetzt durch 4 Fahrradabstellplätze.“

Der Änderungsvorschlag wurde zwischenzeitlich in den Satzungsentwurf eingearbeitet.

**Abstimmung: zurückgezogen**

**zu TOP 7. Wahl der stellvertretenden Schiedsperson für die  
Wahlperiode 2018 – 2023  
Beschlussvorlage 34/2018**

**Beschluss:**

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt für die Wahlperiode 2018 bis 2023 Frau Ramona Krägenow zur stellvertretenden Schiedsperson.“

**Abstimmung: 25/0/0 einstimmig angenommen**

**zu TOP 8. Aufstellung eines B-Plans für den Bereich Uckerpromenade  
von der Warmbadeanstalt bis zum Kreisverkehr Seebadeanstalt**

**zu TOP 8.1 Aufstellung eines B-Planes Uckerpromenade gemäß  
TOP 8 (Version 3)  
Antrag Fraktion Wir Prenzlauer; CDU-Fraktion,  
SPD-FDP-Fraktion, Bürgerfraktion, DIE LINKE. Prenzlau:  
49/2018**

**Wortlaut: Version: 3**

„Der Bürgermeister wird beauftragt:

1. Für den Bereich Uckerpromenade, von der Warmbadeanstalt bis zum Ende des Kurgartens, wird ein Bebauungsplan durch den Bürgermeister aufgestellt und der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt.
2. Die SVV Prenzlau beauftragt den Bürgermeister eine Veränderungssperre für das beschriebene Gebiet zu veranlassen.“

**Abstimmung: 24/0/1 einstimmig mit den vorgenommenen Änderungen  
angenommen**

**zu TOP 8.2 Veränderungssperre zu DS 49/2018  
Antrag CDU-Fraktion: 55/2018**

**Wortlaut:**

„Die SVV Prenzlau beschließt eine Veränderungssperre für das in DS 49/2018 beschriebene Gebiet.“

**Abstimmung: zurückgezogen**

**zu TOP 8.3 Bericht über gemeindliches Einvernehmen zu DS  
49/2018  
Antrag CDU-Fraktion: 56/2018**

**Wortlaut:**

„Die SVV Prenzlau beschließt, dass der Bürgermeister vor Herstellung eines gemeindlichen Einvernehmens bei Bauanträgen hinsichtlich der Uckerpromenade die SVV frühzeitig, umfassend und schriftlich unterrichtet.“

**Abstimmung: zurückgezogen**

**zu TOP 9. Außerplanmäßige Auszahlung: Urnenwandanlage  
Städtischer Friedhof Prenzlau  
Beschlussvorlage 38/2018**

**Beschluss:**

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 90.000 € zur Ausschreibung und Errichtung einer weiteren Urnenwandanlage auf dem Städtischen Friedhof Prenzlau. Die Deckung der außerplanmäßigen Auszahlung erfolgt aus liquiden Mitteln.“

**Abstimmung: 25/0/0 einstimmig angenommen**

**zu TOP 10. Gedenktag am 11.11.2018**

**zu TOP 10.1 Gedenktag am 11.11.2018 für die Opfer des Ersten  
Weltkrieges  
Beschlussvorlage 16/2018**

**Beschluss:**

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
An der seeseitigen Mauer des Platzes der Einheit ist eine Gedenktafel für die Opfer des Ersten Weltkrieges anzubringen. Diese Gedenktafel soll am 11.11.2018 anlässlich des 100jährigen Kriegsendes enthüllt werden. Die Tafel soll folgende Inschrift tragen:

„Zum Gedenken an die  
im Ersten Weltkrieg  
(1914-1918)  
Gefallenen des Kreises Prenzlau“

**Abstimmung: 11/10/3 mehrheitlich angenommen**

**zu TOP 10.2 Gedenktag am 11.11.2018 für die Opfer des Ersten  
Weltkrieges  
Antrag zur Drucksache 16-1/2018**

**Wortlaut:**

„Inschrift möge wie folgt verändert werden:

„Zum Gedenken an die Opfer des Ersten Weltkrieges  
(1914 - 1918)“

**Abstimmung: 9/11/3 mehrheitlich abgelehnt**

**zu TOP 11. Mitteilungen des Bürgermeisters**

**zu TOP 12. Fragestunde der Stadtverordneten**

**Beschluss der außerordentlichen nicht öffentlichen Sitzung  
der Stadtverordnetenversammlung vom 17.05.2018**

**zu TOP 4. Erstellen der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöf-  
finnen und Schöffen in der ordentlichen Gerichtsbar-  
keit für die Amtszeit 2019 bis 2023  
Beschlussvorlage 40/2018**

### Öffentliche Auslegung des Entwurfes der 3. Satzung der Stadt Prenzlau über die Herstellung von notwendigen Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder sowie der Ablösung der Verpflichtung zur Herstellung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder (Stellplatz- und Stellplatzablösesatzung)

Die Stadtverordnetenversammlung hat in der außerordentlichen öffentlichen Sitzung am 17.05.2018 den Entwurf der 3. Satzung der Stadt Prenzlau über die Herstellung von notwendigen Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder sowie der Ablösung der Verpflichtung zur Herstellung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder (Stellplatz- und Stellplatzablösesatzung) zur Auslegung beschlossen.

Die durch § 87 Abs. 4 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO) legitimierte Satzung gilt im gesamten Stadtgebiet mit Ausnahme der Gebiete mit Bebauungsplänen oder sonstigen örtlichen Satzungen, sofern in diesen abweichende Regelungen getroffen wurden. Die Satzung gilt für die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von baulichen Anlagen sowie anderen Anlagen, bei denen ein Zu- oder Abgangsverkehr mittels Kraftfahrzeugen und Fahrrädern zu erwarten ist.

Der Entwurf der 3. Satzung der Stadt Prenzlau über die Herstellung von notwendigen Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder sowie der Ablösung der Verpflichtung zur Herstellung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder (Stellplatz- und Stellplatzablösesatzung) liegt gemäß § 87 Abs. 8 Satz 3 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO) dazu in der Zeit

**vom 11.06.2018 bis einschließlich 13.07.2018  
(Informationsveranstaltung am 20.06.2018)**

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Es wird hier die Möglichkeit gegeben, sich an der Planung zu beteiligen, indem die Planunterlagen eingesehen werden können. Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Das Anhörungsergebnis wird in die weitere Planung einfließen.

- Ort:** Stadtverwaltung Prenzlau  
Sachgebiet Stadt- und Ortsteilentwicklung  
Am Steintor 4, Haus II (Flurbereich)  
17291 Prenzlau
- Zeit:** montags bis donnerstags von 07.00 Uhr bis 18.00 Uhr und freitags von 07.00 Uhr bis 14.00 Uhr
- Information:** Haus II, Zimmer 005 und 007, Tel. 03984/ 75334 od. 75333 montags bis donnerstags von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr (außerhalb dieser Zeiten nur nach Vereinbarung)

Zusätzlich kann der Satzungsentwurf im Internet auf der Internetseite der Stadt Prenzlau [www.prenzlau.eu](http://www.prenzlau.eu) (Startseite) kostenfrei abgerufen werden. Darüber hinaus findet eine **Informationsveranstaltung am 20.06.2018, 18:00 Uhr im Kleinkunstsaal des Dominikanerklosters**, Uckerwiek 813, 17291 Prenzlau statt.

Prenzlau, den 18.05.2018

gez. Hendrik Sommer  
Bürgermeister

### Öffentliche Bekanntmachung über die Beteiligung der Öffentlichkeit zum Lärmaktionsplan für die Stadt Prenzlau gemäß § 47d Absatz 3 Bundes-Immissionsschutzgesetz

Die Stadt Prenzlau hat als zuständige Behörde (gemäß § 13 Absatz 2 Immissionsschutzzuständigkeitsverordnung des Landes Brandenburg) einen

Entwurf des Lärmaktionsplans (2. Stufe) für die Stadt Prenzlau 2013 erstellt und 2017 beschlossen. Nun mehr wird in der 3. Stufe erneut über die bisherigen Maßnahmen und aktuellen Lärmkartierungswerte informiert.

Rechtsgrundlage für die Aufstellung des Lärmaktionsplanes ist § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes 8. November 2011 (BGBl. I S. 2178) geändert worden ist, in Verbindung mit der Richtlinie 2002/49/EG über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm (EU-Umgebungslärmrichtlinie) des Europäischen Parlamentes und Rates vom 25. Juni 2002. Danach müssen die zuständigen Behörden einen Lärmaktionsplan aufstellen, der konkrete Maßnahmen zur Verminderung und Verhinderung gesundheitsschädlicher Auswirkungen von Umgebungslärm sowie zur Erhaltung der Umweltqualität beinhaltet. Verpflichtend zu untersuchen sind alle Straßen mit einer Verkehrsbelegung über 3 Mio. Fahrzeugen pro Jahr. Eine Pflicht zur Durchführung der Strategischen Umweltprüfung (SUP) besteht nicht.

Weder im Bundes-Immissionsschutzgesetz noch in der EU-Umgebungslärmrichtlinie wurden konkrete Grenzwerte für die Lärmaktionsplanung festgelegt. Allerdings wurden im Land Brandenburg im Rahmen eines Strategiepapiers zur Lärmaktionsplanung Prüfwerte definiert. Diese liegen bei 55 dB(A) nachts bzw. 65 dB(A) ganztags.

Als Grundlage für die Lärmaktionsplanung wurden gemäß § 47c BImSchG unter Berücksichtigung der Vierunddreißigsten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über die Lärmkartierung – 34. BImSchV) durch das Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (LUGV, nunmehr Landesamt für Umwelt LfU) Lärmkarten erarbeitet. Im Ergebnis der aktuellen Lärmkartierung zeigt sich, dass die Prüfwerte an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet überschritten werden, aber insgesamt zurückgegangen sind. Bezogen auf die Straßen mit einer Verkehrsbelegung über 3 Mio. Fahrzeugen pro Jahr sind ganztags 1945 Einwohner und nachts 2241 Einwohner von einer Überschreitung der Prüfwerte betroffen. Betroffenheitsschwerpunkte bilden die Ortsdurchfahrten im Zuge der B 198 / B 109.

Mit dieser Bekanntmachung entsprechend § 47d Absatz 3 BImSchG wird die Öffentlichkeit über die Auslegung des Lärmaktionsplans und der Unterlagen zur 3. Stufe und die Möglichkeit der Abgabe von Hinweisen und Anregungen informiert. Die Unterlagen liegen

**vom 11.06.2018 bis einschließlich 13.07.2018  
(Informationsveranstaltung am 20.06.2018)**

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Es wird hier die Möglichkeit gegeben, sich an der Planung zu beteiligen, indem die Planunterlagen eingesehen werden können. Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Das Anhörungsergebnis wird in die weitere Planung einfließen.

- Ort:** Stadtverwaltung Prenzlau  
Sachgebiet Stadt- und Ortsteilentwicklung  
Am Steintor 4, Haus II (Flurbereich)  
17291 Prenzlau
- Zeit:** montags bis donnerstags von 07.00 Uhr bis 18.00 Uhr und freitags von 07.00 Uhr bis 14.00 Uhr
- Information:** Haus II, Zimmer 005 und 007, Tel. 03984/ 75334 od. 75333 montags bis donnerstags von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr (außerhalb dieser Zeiten nur nach Vereinbarung)

Zusätzlich kann der Lärmaktionsplan sowie die aktuellen Lärmkartierungen im Internet auf der Internetseite der Stadt Prenzlau [www.prenzlau.eu](http://www.prenzlau.eu) (Startseite) Bauen Umwelt- und Naturschutz Lärmaktionsplan (Reiter) kostenfrei abgerufen werden.

Darüber hinaus findet eine **Informationsveranstaltung am 20.06.2018, 18:00 Uhr im Kleinkunstsaal des Dominikanerklosters**, Uckerwiek 813, 17291 Prenzlau statt.

Prenzlau, den 18.05.2018

gez. Hendrik Sommer  
Bürgermeister

**Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Prenzlau  
über die öffentliche Auflegung der Vorschlagsliste –  
Wahl der Schöffinnen und Schöffen**

**Wahl der Schöffinnen und Schöffen der Stadt Prenzlau  
für die Amtszeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2023  
in den Schöffengerichten des Amtsgerichtes Prenzlau  
und den Strafgerichten des Landgerichts Neuruppin**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in der außerordentlichen nicht öffentlichen Sitzung am 17.05.2018 den Beschluss zur Aufnahme der Kandidatinnen und Kandidaten für die Vorschlagsliste der Stadt Prenzlau zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtszeit 2019 bis 2023 gefasst. Gemäß § 36 Absatz 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) ist diese Liste für eine Woche zu jedermanns Einsicht in der Gemeinde aufzulegen.

Die Möglichkeit der Einsichtnahme der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen wird in der Woche vom **28. Mai bis zum 01. Juni 2018** zu den Öffnungszeiten im **Bürgerservice der Stadt Prenzlau** zu folgenden Zeiten gewährt:

Mo: 8:00 - 16:00 Uhr  
Di: 8:00 - 18:00 Uhr  
Mi: 8:00 - 12:30 Uhr  
Do: 8:00 - 18:00 Uhr  
Fr: 8:00 - 13:00 Uhr

Gegen die Vorschlagsliste kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Schluss der Auslegung in der Zeit vom **04. Juni bis zum 08. Juni 2018** schriftlich oder zu Protokoll bei der Stadt Prenzlau, Leiterin Büro Bürgermeister, Am Steintor 4, 17291 Prenzlau mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen wurden, die nach § 32 bis 34 GVG nicht aufgenommen werden durften oder sollten.

Prenzlau, den 18.05. 2018

gez. Hendrik Sommer  
Bürgermeister

**2. Änderungsbeschluss des Bodenordnungs-  
verfahrens Dedelow – Uckerniederung  
Verfahren-Nr. 5-001-0**

Das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (Dienstszitz Prenzlau) hat beschlossen:

Das mit Anordnungsbeschluss vom 06. Juli 2005 festgestellte Gebiet des

**Bodenordnungsverfahrens Dedelow – Uckerniederung  
Verfahrens-Nr. 5-001-0**

wird gemäß § 8 Abs. 1 FlurbG<sup>1</sup> sowie in Verbindung mit dem BbgLEG<sup>2</sup> wie folgt geändert:

**1. Verfahrensgebiet**

**1.1 Hinzuziehung von Flurstücken**

Zum Verfahrensgebiet werden nachstehend aufgeführte Flurstücke hinzugezogen und auch insoweit die Bodenordnung angeordnet:

**Land Brandenburg  
Landkreis Uckermark  
Stadt Prenzlau**

**Gemarkung Blindow**

**Flur 2**

**Flurstücke 102, 154, 156, 157**

Die Flächengröße der zugezogenen Flurstücke beträgt lt. Liegenschaftskataster insgesamt 0,1546 ha.

Das geänderte Verfahrensgebiet hat nunmehr eine Größe von ca. 5097 ha.

Die hinzugezogenen Flurstücke sind auf dem als Anlage 1 beigefügten Auszug aus der Liegenschaftskarte im Maßstab 1 : 1000 (rot) gekennzeichnet.

**2. Bekanntmachung und Auslage**

Der entscheidende Teil des Änderungsbeschlusses wird in der Flurbereinigungsgemeinde öffentlich bekannt gemacht.

Der Änderungsbeschluss mit Gründen und dem Auszug aus der Liegenschaftskarte liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten zwei Wochen lang nach der Bekanntmachung

in der

**Stadtverwaltung Prenzlau**

**Am Steintor 4, 17291 Prenzlau**

während der Geschäftszeiten aus.

Gleichzeitig liegt der Änderungsbeschluss mit Gründen und dem Auszug aus der Liegenschaftskarte im

**Landesamt für Ländliche Entwicklung,**

**Landwirtschaft und Flurneuordnung**

**Dienstszitz Prenzlau, Grabowstraße 33, 17291 Prenzlau**

aus.

**3. Beteiligte**

An dem Bodenordnungsverfahren sind gemäß § 10 FlurbG beteiligt:

– **als Teilnehmer**

die Eigentümer der zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücke, die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten sowie die Inhaber von selbständigem Gebäudeeigentum.

– **als Nebenbeteiligte**

- Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Bodenordnungsverfahren betroffen werden,
- andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40 FlurbG) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2 FlurbG),
- Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Bodenordnungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird,
- Inhaber von Rechten an den zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken,
- Empfänger neuer Grundstücke nach den §§ 54 und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 Satz 2 FlurbG),
- Eigentümer von nicht zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird (§§ 42 Abs. 3 und 106 FlurbG) oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Bodenordnungsgebietes mitzuwirken haben (§ 56 FlurbG).

**4. Teilnehmergeinschaft**

Die Eigentümer der zugezogenen Flurstücke, die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten sowie die Inhaber von selbständigem Gebäudeeigentum auf den zugezogenen Flurstücken werden Mitglieder der Teilnehmergeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Dedelow Uckerniederung.

**5. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte**

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Bodenordnungsverfahren berechtigen, sind gemäß § 14 Abs.



1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter Bekanntmachung dieses Beschlusses beim

**Landesamt für Ländliche Entwicklung,  
Landwirtschaft und Flurneueordnung  
Dienstszitz Prenzlau, Grabowstraße 33, 17291 Prenzlau**

anzumelden.

Zu diesen Rechten gehören z. B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

Auf Verlangen der oberen Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Behörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die obere Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gemäß § 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen.

Der Inhaber eines bezeichneten Rechts muss nach § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

## 6. Zeitweilige Einschränkungen des Eigentums

In sinngemäßer Anwendung der §§ 34 und 85 Ziff. 5 FlurbG ist hinsichtlich der zugezogenen Flurstücke von der Bekanntgabe des Beschlusses an bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes in folgenden Fällen die Zustimmung der oberen Flurbereinigungsbehörde erforderlich:

- wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Bodenordnungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für die Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören,
- wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen,
- wenn Obstbäume, Beeresträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere die des Naturschutzes und der Landschaftspflege nicht beeinträchtigt werden,
- wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen.

Sind entgegen den Anordnungen zu a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Bodenordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die obere Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dieses der Bodenordnung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen der Anordnung zu c) vorgenommen worden, so muss die obere Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen. Sind entgegen der Anordnung zu d) Holzeinschläge vorgenommen worden, so kann die obere Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach Anweisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

Zuwiderhandlungen gegen die Anordnung zu Buchstaben b), c) und d) dieses Beschlusses sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einer Geldbuße bis zu 1.000,00 € für den einzelnen Fall geahndet werden (§ 154 FlurbG, §§ 1 und 17 des OWiG<sup>3</sup>). Unter Umständen kann auch eine höhere Geldbuße auferlegt werden (§ 17 Abs. 4 OWiG). Außerdem können Gegenstände eingezogen werden, auf die sich die Ordnungswidrigkeit bezieht (§ 154 Abs. 3 FlurbG).

## 7. Finanzierung des Verfahrens

Die Verfahrenskosten trägt gemäß § 104 FlurbG das Land Brandenburg. Die Ausführungskosten trägt gemäß § 105 FlurbG die Teilnehmergemeinschaft.

## 8. Gründe

Ausgelegt gemäß Ziffer 2 dieses Änderungsbeschlusses.

## 9. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Änderungsbeschluss kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung des Beschlusses. Der Widerspruch ist beim

**Landesamt für Ländliche Entwicklung,  
Landwirtschaft und Flurneueordnung  
Dienstszitz Prenzlau, Grabowstraße 33, 17291 Prenzlau**

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Prenzlau, den 18.04.2018

Im Auftrag

Benthin

Referatsleiter Bodenordnung

<sup>1</sup> Flurbereinigungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794)

<sup>2</sup> Brandenburgisches Landentwicklungsgesetz vom 29.06.2004 (GVBl. Bbg I Nr. 14 S. 298) zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.07.2014 (GVBl. I/14, (Nr. 33))

<sup>3</sup> Gesetz über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602) zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.08.2017 (BGBl. I S. 3295)

Anlage 1 – Auszug aus der Liegenschaftskarte – siehe Seite 6

## IMPRESSUM Amtsblatt für die Stadt Prenzlau – Amtlicher Teil –

### Herausgeber:

Stadt Prenzlau – Der Bürgermeister

### Bezugsmöglichkeiten:

Stadt Prenzlau – Hauptamt  
Am Steintor 4, 17291 Prenzlau

### Verantwortlich:

Amtsleiter des Hauptamtes – Herr Müller

### Bezugsbedingungen:

kostenlose Abgabe;

### Anschrift:

Stadt Prenzlau – Hauptamt  
Am Steintor 4, 17291 Prenzlau  
Tel. (0 39 84) 75 10 10

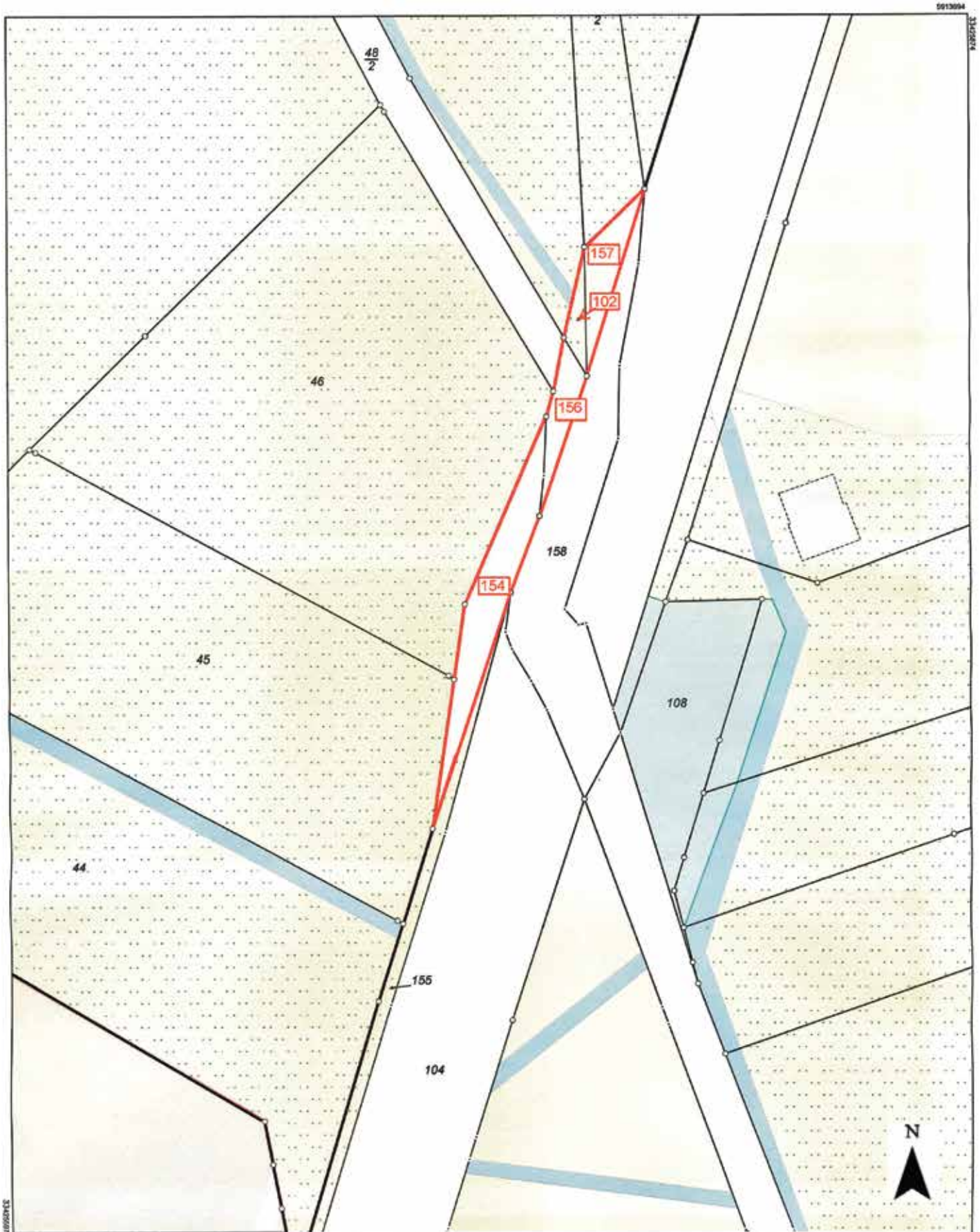
Das Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme in den Auslagen der Verwaltungsgebäude der Stadt Prenzlau sowie in der Stadtinformation aus.

Zusätzlich wird im Rahmen der zeitlichen und technischen Möglichkeiten das Amtsblatt als Beilage zum RODINGER – Stadtzeitung für Prenzlau – jedem Haushalt der Stadt Prenzlau und seiner Ortsteile zugestellt.

### Satz und Druck:

punkt 3 Verlag GmbH  
Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
Tel. (030) 577 958 41

Darüber hinaus erfolgt auf Wunsch eine Zustellung außerhalb des Stadtgebietes gegen Erstattung anfallender Versandkosten/ Zustellungskosten.



Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung,  
Dienstszitz: 17291 Prenzlau, Grabowstraße 33  
Bodenordnungsverfahren Dedelow - Uckerniederung, Verf.-Nr.: 5-001-O  
Landkreis Uckermark    Stadt Prenzlau    Gemarkung: Blindow  
Flur:                    2  
Flurstücke : 102, 154, 156, 157

Auszug aus der  
Liegenschaftskarte  
Maßstab: 1 : 1000

Anlage 1 zum  
2. Änderungsbeschluss



Foto: Udo Krause

Schwedt zum 19. Kultursommer im Dominikanerkloster Prenzlau, Anmeldung erforderlich!

► *Friedgarten*

**21.06. DONNERSTAG**

**18:00 Uhr | Wie gewonnen, so zerronnen – und (ein wenig) wiedergefunden! Der slawische Silberschatz von Prenzlau-Alexanderhof.** Vortrag PD Dr. Felix Biermann (Greifswald) Begleitprogramm zur Kulturlandausstellung 2018 und in Kooperation mit dem Uckermärkischen Geschichtsverein zu Prenzlau e. V. 1901 wurde auf einem Acker bei Prenzlau-Alexanderhof ein großer, eintausend Jahre alter slawischer Hacksilberschatz gefunden, der wegen seiner vielfältigen Schmuckstücke, der vielen europäischen und orientalischen Münzen große Beachtung fand und fortan der Stolz des Prenzlauer Uckermärkischen Museums war. 1920, in den schwierigen Jahren nach dem Ersten Weltkrieg, wurde der Schatz jedoch aus dem Museum gestohlen und tauchte nie wieder auf. 1945 verbrannten in der Hl.-Geist-Kirche auch noch die tönernen Schatzgefäße, die die Diebe dem Museum gelassen hatten. So gab es jahrzehntelang nur die alten Fotos aus den Veröffentlichungen des Schatzes im frühen 20. Jh. In den letzten Jahren ist es jedoch gelungen, die Fundstelle des Schatzes wiederaufzufin-



den und noch etliche Silbersachen zu bergen – Anlass für eine wissenschaftliche Neubewertung des gesamten Hortes. Der große Schatz, seine dramatische Fundgeschichte und sein historischer Kontext sind Gegenstand des reich bebilderten Vortrages. Eintritt frei!

► *Kleinkunstsaal*

**23.06. SAMSTAG**

**10:00 Uhr | 2. Drachenboot-Cup Uckermark**

► *Nordufer*

– ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN! –

**Ausstellungen  
Museum  
Galerie**

**Dauerausstellungen |**  
KULTURHISTORISCHES  
MUSEUM

• **„Kulturgeschichte der Uckermark“**

Sammlung mittelalterlicher Objekte; weitere Schwerpunkte: Geschichte der Region und der uckermärkischen Hauptstadt Prenzlau sowie Grafiken und Gemälde des in Prenzlau geborenen klassizistischen Landschaftsmalers Jakob Philipp Hackert

• **Dauerausstellung „Königin Friederike Luise von Preußen (1751 – 1805), geboren in Prenzlau“**

• **Archäologische Schausammlung**

• **Mit unserer App für Kinder das Museum erkunden.**

**während der Bauphase in der St. Marienkirche |** KULTURHISTORISCHES MUSEUM  
**Altarfiguren der Prenzlauer St. Marienkirche.** Während der Bauphase in der St. Marienkirche sind einige der wertvollen Altarfiguren im Kulturhistorischen Museum ausgestellt.

**bis 09.09. | SONDERAUSSTELLUNGSRaum**

**Ausstellung „Kaleidoskop. Museen diesseits und jen-**

**INFO**

**Dominikanerkloster Prenzlau, Kulturzentrum & Museum**  
Uckerwiek 813, 17291 Prenzlau  
Tel. (03984) 75 261 | Fax (03984) 75 46 99  
info@dominikanerkloster-prenzlau.de  
www.dominikanerkloster-prenzlau.de

**Öffnungszeiten:** Mai bis September Di-So 10-18 Uhr,  
Oktober bis April Di-So 11-17 Uhr

**Tickets & Informationen:** KlosterCafé im Dominikanerkloster  
Prenzlau, Telefon 0 39 84/ 75 280 sowie  
Stadtinformation, Telefon 03984 / 833952



**seits der Oder“.** Ein Projekt im Rahmen von Kulturland Brandenburg 2018 „wir erben. Europa in Brandenburg – Brandenburg in Europa.“

**Förderformel**

Ein Projekt im Rahmen des Themenjahres Kulturland 2018 „wir erben. Europa in Brandenburg – Brandenburg in Europa.“

Kulturland Brandenburg 2018 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg. Mai bis September – Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr

*Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen und der Investitionsbank des Landes Brandenburg*



**bis 24.06. | FOYERGALERIE**  
**Ausstellung „Die gemalte Tierwelt im Buch – Illustrationen von Heinz-Helge Schulze“**

**10.06 bis 26.08. | KLOSTERGALERIE IM WASCHHAUS**  
**Ausstellung „Blaue Stunde“ - Malerei von Uta Jeran**



Ausstellungseröffnung: Sonnabend, 9. Juni, 15 Uhr  
Mai bis September – Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr

**01.06. bis 15.07. | KULTURHISTORISCHES MUSEUM**  
**Ausstellung „Uckis Steinzeit erleben!“**

Wanderausstellung des Kultur- und Heimatverein Groß Fredenwalde e. V.  
Mai bis September – Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr

– ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN! –

ANZEIGE

**persönlich und individuell**

**ROTH** in allen Preislagen

**BESTATTUNGEN**  
Triftstraße 5 • Prenzlau  
Tag + Nacht  
☎ (03984) 80 08 73

## Zeitreise mit dem Historienspektakelverein

HUGENOTTEN IN PRENZLAU LIEFERN STOFF FÜR 19. INSZENIERUNG

» Wir schreiben das Jahr 1695. Der Brandenburgische Kurfürst Friedrich Wilhelm hat vor zehn Jahren das Edikt von Potsdam erlassen, das Flüchtlingen reformierter Religionen in Brandenburg günstige Aufnahmebedingungen bietet. Seit 1687 gibt es in Prenzlau die größte Kolonie der Hugenotten. In wenigen Jahren schon wird sie mit ihren 427 Mitgliedern zur fünftgrößten Kolonie Brandenburgs zählen. Insgesamt kommen rund 2 000 Hugenotten in die Uckermark. Sie geben der Region wichtige wirtschaftliche wie auch kulturelle Impulse... Es ist eine Zeitreise in die Vergangenheit, zu der der Historienspektakelverein im September dieses Jahres mit seiner mittlerweile 19. Inszenierung einlädt. Das Thema ist nicht nur aus geschichtlicher Sicht spannend. Parallelen finden sich durchaus auch im Heute und Jetzt. Das Drehbuch, geschrieben von Toni Matzdorf, der selbst seit Jahren schon zum Spektakelteam gehört und mit ihm sozusagen aufgewachsen und groß geworden ist. Die Regie führt erneut Stephanie Schilling. Auf die Bühne

gebracht wird das Stück von rund 100 Darstellern und Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen. „Als Verbinder führen in diesem Jahr gleich drei Generationen durch die Vorstellung“, verrät Stefan Uhlig, der für die Öffentlichkeitsarbeit und das Marketing beim Historienspektakelverein zuständig ist. Um die Ränge der Freilichtbühne zu füllen und möglichst viele Zuschauer zu den drei Vorstellungen vom 14. September bis zum 16. September zu locken, rühren er und die anderen Spektakelfreunde bereits kräftig die Werbetrommel. Auf dem Stadtfest werden sie ihren Stand aufbauen, ihre Werbeflyer verteilen, von den Vorbereitungen auf das Spektakel erzählen und die ersten Tickets verkaufen. „Nach dem Stadtfest sind die Karten dann in der Stadtinformation erhältlich“, informiert Uhlig und hofft, dass bereits im Vorverkauf viele Tickets über den Tisch gehen und die Prenzlauer und ihre Gäste mit dabei sind, wenn es Mitte September wieder heißt: „Kommet, höret, sehet!“



## Dorffest in Alexanderhof

ZUMBA-ELFEN UND MELKSPASS

» Mit Böllerschüssen wird am Sonnabend, dem 16. Juni, pünktlich um 14 Uhr, das diesjährige Sommerfest in Alexanderhof eröffnet. „Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen und ein Unterhaltungsprogramm“, lädt Ortsvorsteher Bernd Rissmann die Alexanderhofer und ihre Gäste ein. „Die Jüngsten haben auf der Hüpfburg und beim Kinderschminken ihren Spaß, die Zumba-Elfen der Interessengemeinschaft Frauen und Familie treten auf und als Attraktion laden wir zu einem sicherlich sehr spaßigen Melkwettstreit ein.“ Zu vorgerückter Stunde, ab 19 Uhr, darf das Tanzbein geschwungen werden. Für die passende Musik sorgt Rolfis Disco aus Frankfurt/Oder.

## Internationales Kinderfest

ÜBERGANGSWOHNHEIM LÄDT EIN

» Zu einem Kinder- und Sommerfest wird am Donnerstag, dem 7. Juni, in der Zeit zwischen 14 Uhr und 17 Uhr ins Übergangwohnheim für Asylbewerber in der Berliner Straße eingeladen. Spiel und Spaß vor allem für die Jüngsten stehen auf dem Programm. Gern gesehen sind aber auch Gäste, die mit den Bewohnern der Einrichtung ins Gespräch kommen möchten. Vielleicht ergibt sich, so die Heimleiterin Martina Bärwald, auf diese Weise auch der eine oder andere persönliche Kontakt.

## Marienkirche geöffnet

AUF ANFRAGE AUCH FÜHRUNGEN

» Wie die Mitarbeiterinnen der Prenzlauer Stadtinformation informieren, hat seit Anfang Mai die Marienkirche wieder geöffnet. Täglich von 10 Uhr bis 17 Uhr kann man Prenzlau Wahrzeichen besichtigen und auf den Turm steigen. Anfragen für Führungen in St. Marien nimmt die Stadtinformation gern entgegen. Telefon: 03984/833952.

# Haus und Garten

Infos und Wissenswertes

ANZEIGEN

## Heizungs- und Sanitärinstallateur in Gramzow gesucht

Zur Absicherung meines Kundenservices suche ich für mein Team zum schnellstmöglichen Zeitpunkt einen qualifizierten und vertrauenswürdigen Mitarbeiter im Heizungs- und Sanitärbereich.

SOLAR • LÜFTUNG • HEIZUNG • SANITÄR

**Uwe Koch**

Installateur- und Heizungsbaumeister

17291 Gramzow  
Poststraße 27  
slhskoch@t-online.de

Tel. 03 98 61 / 7 02 30  
Fax 03 98 61 / 63 96 14  
Mobil: 0174 / 99 94 584



## Hedemann | Baumschule

Inhaber J. Hedemann, Gartenbau-Ing.

### Gartenberatung

**Verkauf von Stauden, Hecken- und Ziergehölzen, Bäumen, Koniferen, Raritäten und ein Sortiment an Obstgehölzen**

Öffnungszeiten: 17291 Grünow b. Prenzlau  
Montag bis Freitag 9-16 Uhr Lindenstraße 20  
Samstag 9-12 Uhr Tel.: 0172 / 983 54 89  
E-Mail: j.hedemann@outlook.de

# Nippert

Meisterbetrieb

## Heizung-, Sanitär-, Baunebengewerbe Wärmepumpen und Solaranlagen

- Gas- und Ölheizungen
- Heizungsinspektionen
- Komplettbäder
- Klärgruben
- alters- und behindertengerechte Bäder
- Regenwassernutzungsanlagen

**André Nippert** 0173 / 7062681

Telefon 03984 / 879710  
Fax 03984 / 879703

Wollenthin Nr. 9  
17291 Prenzlau

## Friedrich Burmeister

- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Regenerative Energien
- Heizung, Klima, Lüftung



**Planung • Installation • Wartung**

über 40 Jahre Berufserfahrung

Am Rohrteich 9 | 17291 Prenzlau  
Tel.: (03984) 71558 | Fax: (03984) 803198  
E-Mail: hsk.burmeister@gmx.de  
[www.burmeister-prenzlau.de](http://www.burmeister-prenzlau.de)

## Faszinierende Magnolien Prächtige Blüten mit langer Geschichte

Die faszinierenden Magnolien gehören zu den ältesten Blütenpflanzen der Erdgeschichte. Schon vor den Eiszeiten waren sie in Europa heimisch, wurden dann aber von der Kälte verdrängt. In China werden sie seit vielen Jahrhunderten als Tempelbäume verehrt. Im 18. Jahrhundert wurden sie wieder bei uns kultiviert.

Die verschiedenen Magnolienarten blühen von April bis Mitte Juni. Die meisten Sorten tragen weiß-rosa-farbene Blüten, aber es gibt sie auch in kräftigem Purpur und knalligem Gelb.

Magnolien neigen dazu, mehr in die Breite als in die Höhe zu wachsen, deshalb sollte man beim Einpflanzen darauf achten, dass links und rechts genügend Platz vorhanden ist. Für kleinere Gärten eignen sich die Sternmagnolien (*Magnolia stellata*), da sie sehr kompakt wachsen und doch reich und üppig blühen.



Foto: pixabay.com



## Freitag Immobilien

**Wir suchen wegen starker Nachfrage**

- Einfamilienhäuser
- Doppelhaushälften
- Mehrfamilienhäuser
- Bauernhöfe
- Baugrundstücke
- Ferienhäuser

unverbindliche und kompetente Beratung unter Tel.: 03984 2683

[www.freitag-immo.de](http://www.freitag-immo.de)



## Das Wissen um das Ende und der Umgang damit

HOSPIZVEREIN BILDET BEGLEITER AUS UND INFORMIERT ÜBER EINEN ANDEREN UMGANG MIT DEM TOD

» „Anfang April haben neun engagierte Teilnehmer ihren 14-monatigen Vorbereitungskurs zum Hospizbegleiter im ambulanten Hospizdienst abgeschlossen. Mit einer feierlichen und emotionalen Zeremonie wurden die Zertifikate an acht Frauen und einen Mann vergeben, die zukünftig die Arbeit des Uckermärkischen Hospizverein e. V. ehrenamtlich unterstützen“, freut sich Steffi Scholer von der Geschäftsstelle des Hospizvereins über den Zuwachs an ausgebildeten Helfern. Die Unterstützung, die die Hospizbegleiter geben, hat viele Gesichter. „Mal geht es darum, mit Schwerkranken und Sterbenden über ihr Leben, die noch verbleibende Lebenszeit und unerfüllte Wünsche zu sprechen. In anderen Fällen wird Beratung oder Klärung von Lebensthemen gewünscht. Die Begleitung von Menschen, die den Tod vor Augen haben, stellt besondere Herausforderungen an die Mitarbeiter im Hospizdienst. So waren neben Fachthemen rund um Sterben, Tod und Trauer auch die Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen und Wertvorstellungen Inhalte des Vorbereitungskurses.“

Der Uckermärkische Hospizverein, so Scholer, verzeichnet in diesem Jahr eine besonders große Nachfrage im Bereich der Hospiz- und Trauerbegleitung. Bereits 26 Mal kamen ehrenamtliche Helfer zum Einsatz, um in Familien Beistand in der letzten Zeit des Lebens zu leisten. „Immer wieder wird klar, wie wenig wir uns mit unserem eigenen Lebensende auseinandersetzen. Selbst schwere Krankheiten führen nicht zwangsläufig dazu, notwendige Entscheidungen oder Gespräche im Familienkreis zu führen. Zu groß sind die Berührungsängste mit diesen Themen.“ Deshalb lädt der Verein im diesjährigen Hospizforum anlässlich der Brandenburgischen Hospizwoche zu zwei öffentli-



Abschlussfoto: Erneut nahmen ehrenamtlich Engagierte an einem Kurs für Hospizbegleiter teil und absolvierten diesen erfolgreich. Mehr denn je wird ihre Arbeit gebraucht.

chen Lesungen und Vorträgen mit dem bekannten Palliativmediziner Dr. Michael de Ridder ein. Er wird aus seinem Buch „Abschied vom Leben“ lesen und für Fragen zur Verfügung stehen. Darin werden auf juristisch aktuellem Stand unter anderem Fragen zu Selbstbestimmung, Patientenverfügung, passiver und aktiver Sterbehilfe, Palliativmedizin, künstlicher Ernährung und Demenz erörtert. „Das Buch selbst ist ein Begleiter und Ratgeber für Betroffene und Angehörige, aber auch für gesunde Menschen, die rechtzeitig für sich vorsorgen wollen“, so Steffi Scholer. Die Zeitung „der Freitag“ schrieb im November 2017 über das Buch: „Der unfröhlichste, aber nützlichste Ratgeber seit langem!“ Stattfinden werden die beiden identischen Veranstaltungen am 19. Juni in Prenzlau im Kleinkunstsaal des Dominikanerklosters, Uckerwiek 813, und am 21. Juni in Templin, Gemeindesaal der evangelischen Kirchgemeinde, Martin-Luther-Str. 7. Beginn ist jeweils

um 18 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, um Spenden für die ambulante Hospizarbeit in der Uckermark wird gebeten. Anmeldungen werden bis zum 15. Juni unter Telefon 03984 2270 entgegen genommen. Ansprechpartnerin ist Frau Kriegbaum, Medizinische Schule Uckermark.

### INFO

Der Uckermärkische Hospizverein e. V. begleitet Sterbende und ihre Angehörigen auf ihren Wunsch hin. Die Begleitung ist kostenlos und überkonfessionell, ein nächster Kurs zur Vorbereitung auf die ehrenamtliche Mitarbeit ist für 2019 angedacht. Interessierte können sich bei den Koordinatorinnen Cornelia Willing und Steffi Scholer informieren.

### Kontakt:

[www.hospizverein-uckermark.de](http://www.hospizverein-uckermark.de),  
☎ 03984 48 2121 6.

### ANZEIGEN



**Taxibetrieb Burkhard Koppe**  
Krankenfahrten für alle Kassen • Vorbestellungen  
Liegendtransporte • Tragesitze  
**Tel. (0 39 84) 29 12 oder 57 97**  
Franz-Wienholz-Straße 21 • 17291 Prenzlau

[www.heimatblatt.de](http://www.heimatblatt.de)

Rund um die Uhr in den Ortszeitungen Ihre eigene Anzeige schalten.

Lokaler geht's nicht

Heimatblatt BRANDENBURG Verlag

druckshop

**DANKSAGUNGSKARTEN**

für alle Anlässe in 1-2-3 Schritten selber erstellen und drucken lassen:

<https://shop.rautenberg.media/>



# 14. Messe INKONTAKT

Eintritt frei

MARKTPLATZ DER  
GRENZENLOSEN  
MÖGLICHKEITEN

2. und 3. Juni 2018 an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt

## Möchten Sie in einer der nächsten Ausgaben des Amtsblattes Prenzlau Ihre Anzeige veröffentlichen?

... oder Ihr Unternehmen in den Nachbargemeinden und -städten von Prenzlau bewerben, zum Beispiel in den Titeln für Nordwestuckermark, Boitzenburg, Gerswalde oder Gramzow?

**Für Mehrfachschaltungen und Kombi-Anzeigen bieten wir Rabatte!!!**

### Die nächsten Erscheinungstermine:

23. Juni (Anzeigenschluss 08.06.)  
21. Juli (Anzeigenschluss 06.07.)  
18. August (Anzeigenschluss 03.08.)

### Bitte sprechen Sie unsere Mediaberaterin

Bianka Völker an: ☎ 039742 86 18 76  
E-Mail: voelker@heimatblatt.de

ANZEIGE

## Der Saisonstart bei der Wasserwacht in Prenzlau kann kommen

Die Saisonstart 2018 der Wasserwacht in Prenzlau ist offiziell ab Mai 2018 eröffnet. Die Retter der Wasserwacht sind mit Ausrüstung und Mannschaft gerüstet. Über Einsätze können sie sich nicht beklagen. So gibt es z. B. immer wieder kurzfristig Anfragen, Rettungsschwimmer zur Absicherung von Badestränden bereit zu stellen.

Die Badesaison in unserem Bundesland geht offiziell jährlich vom 15. Mai bis 15. September. Auch der Frühjahrspatz bei der Wasserwacht Prenzlau gehört auf dem Gelände, in der Unterkunft sowie auf dem Rettungsboot mit dazu. Die übrige Zeit wird genutzt, um uns in der Theorie und in der Handhabung bestimmter Rettungstechniken weiter zu bilden. Jeden letzten Sonnabend im Monat ist dazu Treff.

Die gemeinsame Ausbildung mit der Freiwilligen Feuerwehr Prenzlau ist hierbei auch schon



zu einer guten Tradition geworden. Eine weitere Aktion ist wieder das Üben vom Bootsmannöver „Mann über Bord“. Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Absicherung von Regatten sowohl auf dem Unter- als auch auf dem Oberuckersee. Eine weitere Arbeit ist die Durchführung von Schwimmagern mit der Abnahme von Schwimmstufen.

In den Sommerferien beteiligen wir uns seit Jahren am Prenzlauer Agenda-Diplom, wo man



die ehrenamtliche Arbeit unserer Wasserwacht kennen lernen kann. Hier werden die vorbeugenden Maßnahmen zur Vermeidung von Badeunfällen, der Natur- und Gewässerschutz und die Einsatzmöglichkeiten eines Tauchers besprochen. Ein besonderes Highlight ist die Absicherung des Hella-Nachtmarathon-Laufes in Rostock. Auch ein Höhepunkt ist der Ro-

landlauf vom Förderverein Lions Club Prenzlau e.V., wo wir mit den Bereitschaften aus Melzow und Prenzlau eine sehr gute Zusammenarbeit pflegen. Auch nicht zu vergessen ist das Historienspektakel in Prenzlau, wo wir schon über viele Jahre als

Ersthelfer bereit stehen. Dies ist nur ein kleiner Auszug aus den vielen Aktivitäten, die unsere Kameradinnen und Kameraden 2018 der Wasserwacht Prenzlau ehrenamtlich leisten.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben oder Sie neugierig gemacht haben, dann können Sie sich beim DRK in Prenzlau melden oder schreiben Sie einfach eine E-Mail an: **wasserwacht-prenzlau@t-online.de** Unser Ansprechpartner der Wasserwacht in Prenzlau ist Kamerad Uwe Zielke.

S. Duchow  
Ehrenamtskoordinator



Aus Liebe zum Menschen.



## Sie brauchen uns? Wir sind für Sie da!

- + Häusliche Krankenpflege
- + Beratungsstelle für Demenzkranke
- + Dementenbetreuung in der Häuslichkeit / in der Gruppe
- + Integrative Kindertagesstätte
- + Netzwerk Gesunde Kinder
- + Familienunterstützender Dienst
- + Wohnstätte für behinderte Menschen
- + Erste Hilfe Ausbildung
- + Ausbildungsstätte
- + Katastrophenschutz
- + Kleiderstube für jedermann
- + Mutter-/Vater-Kind-Kuren
- + Schuldnerberatung
- + Insolvenzberatung
- + Wasserwacht
- + Jugendklub
- + Begegnungsstätte

**Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.**  
Stettiner Straße 5 • 17291 Prenzlau  
Tel.: 03984 8720-21

# Igelfest

## am 2. Juni 2018

Familienfest am Bürgerhaus

Ritterdorf, Hüpfburgen, Kinderschminken, Feuershow, Streichelzoo, Knusperhäuschen, Rüstungsmacher, Ritterkampf...

Willkommen im Mittelalter



**wohnbauprenzlau.de**  
Wohnbau GmbH Prenzlau  
Friedrichstraße 41 /// 17291 Prenzlau  
Telefon 03984 8557 - 0  
info@wohnbauprenzlau.de

Mein Platz fürs Leben

ANZEIGE

## Kräuterfest in Grünow

Wir laden Sie ein in die Welt der Kräuter. Genießen Sie die verschiedenen Pflanzenaromen und entdecken Sie neue Geschmäcker für ihre Kräuterecke. Wildkräuterführung, Pflanzenheilkundliche Beratung durch einen Heilpraktiker. Basteln für unsere kleinen Besucher. Darüber hinaus ist auch für Ihr leibliches Wohl gesorgt. Auf alle Pflanzen gibt es 20 % Rabatt.

**9. bis 10. Juni 2018**  
10-18 Uhr

**Kräutergärtnerei helenion**  
Mirko Wersin  
Kleine Straße 2 A • 17291 Grünow  
eMail: info@helenion.de  
Telefon: 039 857 - 39 859  
[www.helenion.de](http://www.helenion.de)



**helenion**  
... Pflanzen zum Genießen

Essbare Wildpflanzen  
Seltene Gemüse  
Duft- & Heilpflanzen

## Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur.

Heinz  
Sielmann  
Stiftung

Tel 05527 914 419 | [www.sielmann-stiftung.de](http://www.sielmann-stiftung.de)

# Gollmitzer Mühlenkonzerte 2018

Wassermühle Gollmitz seit über 600 Jahren

**Fr. 22.06. BETTINA WEGNER  
und KARSTEN TROYKE im Konzert**

**Sa. 28.07. BLUESROCK-Nacht**  
Bluesduo Büker & Bailey · Uckermark Bluesband · Mike Seeber Trio

**Fr. 10.08. GREEN MEADOW**

**Sa. 11.08. OPEN-AIR-MUSIKKINO**

**TICKETS:**  
Hotline 01806 - 700 733  
[www.reservix.de](http://www.reservix.de)  
alle bekannten VVK

Weitere Vorverkaufsstellen:  
Wassermühle Gollmitz  
Tel. 039852 - 49 99 80  
[www.wassermuehle-gollmitz.de](http://www.wassermuehle-gollmitz.de)

Stadtinformation Prenzlau  
Marktberg 2 • Tel.: 03984 - 83 39 52

Dominikanerkloster Prenzlau  
Uckerwiek 13 • Tel.: 03984 - 75 11 41

Geschenkideen Bogatz in Prenzlau  
Neustädter Damm 59  
Tel.: 03984 - 71 93 16

Touristinformation Templin  
Am Markt 19 • Tel.: 03987 - 26 31

Mit freundlicher Unterstützung der Uckermärkischen Dienstleistungsgesellschaft mbH und der Baudenkmalpflege Prenzlau GmbH & Co. KG.